

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Wir trauern	4
Glückwünsche	12
Die Vorstandschaft, Erweiterter Vorstand, Der Gesamtvorstand	17-20
Ehrenmeister des BDRG im Landesverband	21
Meister der Rheinland-Pfälzischen Rassegeflügelzucht	22
Protokoll Jahreshauptversammlung des Landesverbandes	23
Bericht der Jahrestagung des ZB & Beirats für Tier/Artenschutz	38
JHV des KV Südpfalz	41
VEREINSJUBILÄEN 2023	45
RTV „An der Nahe“ von 1969	46
Unsere Vereinsschau im Wandel der Zeit	52
Hühnerhaltung für Jedermann - ZV „Ornis“ Schifferstadt	56
JHV des KV Südpfalz	59
Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Worms	60
Erfolgreiche Doppel-Schau beim GKZV Ingelheim 1903	63
Kreis-, Kreisjugend, Offene Landesziiergeflügel- und Kreisziiergeflügelschau 2023 des KV Ludwigshafen	66
RTC Rheinhessen	71
BV Rheinland-Nassau	72
RGZV Wissen blickt auf 70 Jahre seines Bestehens zurück	74
Jugendorganisation der Rassegeflügelzüchter des LV	76
Liste sortiert nach LV-Vorstand, Kreis- bzw. Bezirksverbände	78
Schaukalender des LV Rheinland-Pfalz 2024 / 2025	86
Impressum	88

Vorwort

Liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde,
wieder konnten wir einen interessanten Geflügelboten für Euch zusammenstellen. Jedes unserer Mitglieder sollte diesen zur Einsicht bekommen. Daher bitte ich alle Vereinsvorsitzende, diesen fleißig weiterzuleiten. Beiträge nehmen wir immer gern entgegen. Erfreulich ist der Mitgliederstand im Landesverband. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir rd. 150 neue Mitglieder begrüßen. Leider gehen unsere Ausstellungen immer mehr zurück. Die geplante LV Schau in Bodenheim wurde vom Veranstalter abgesagt. Erfreulich gut war die Beteiligung an unserer JHV 2024 in Lachen-Speyerdorf. Mehr als mäßig war allerdings unser LV Züchterttag 2023 in Nistertal besucht worden. Im Jahr 2023 hielten nur noch 26% unserer Mitgliedsvereine eine Lokal-, Kreis- oder Bezirksschau bzw. offene Schau ab. Zum einen sind die Geflügelschauen für unsere aktiven Züchter das Erntedankfest zum anderen aber auch sind sie wichtiger Bestandteil der Außendarstellung eines jeden Vereins. Öffentlichkeitsarbeit muß mehr in das Bewusstsein unserer Vereinsverantwortlichen treten. Unserem Landesverband gehören viele „kleine Vereine“ mit weniger als 30 Mitglieder an. Hier können wir nur appellieren, den Bestand auszubauen, aktive Werbung zu betreiben und neue Züchter aber auch Halter zu gewinnen. Der Landesverbandsvorstand konnte wieder vollständig in allen Positionen besetzt werden, sodass wir wieder über eine schlagkräftige Mannschaft verfügen. Die Gespräche im zuständigen Ministerium, im Landesuntersuchungsamt, mit der Landwirtschaftskammer und mit der ADD Trier verliefen stets auf Augenhöhe. Sie sind wichtig für uns. Alle wichtigen Dinge wie Impfproblematik, Schaugenehmigungen und insbesondere unser Landeszuspruch wurden hier angesprochen. Im Jahr 2025 plant das Land Rheinland-Pfalz die Einführung einer Tierseuchenkasse für Geflügel, warten wir hier ab, welche Gestalt dies annimmt. Aufgelöst hat sich der KV Neustadt/Wstr.. Abgemeldet haben sich die Vereine Erlenbach, Gönnheim, Bad Dürkheim, Gimbsheim und Rodalben sowie der Club der Ziergeflügelzüchter Ingelheim. Im KV Mainz gibt es einen Vorstandswechsel, neue Landesjugendleiterin wurde Anja Rohs. Unsere Landesschau 2024 findet in Bodenheim statt. Die Meldepapiere gehen rechtzeitig an die Ortsvereine. Für das Jahr 2025 suchen wir noch einen Ausrichter. Inwieweit wir das

Mitgliedererfassungsprogramm des BDRG zukünftig nutzen werden, entscheiden wir in der nächsten Gesamtvorstandssitzung. Die Allgemeinen Ausstellungsbedingungen wurden in Bezug auf den Tierschutz drastisch geändert. Hier kommt noch einiges auf Züchter und Preisrichter zu. Auch die Evaluierung des Tierschutzgesetzes muss abgewartet werden. Hier können wir von einer sehr guten Zusammenarbeit mit dem LV der Kaninchenzüchter berichten. Abschied nehmen mußten wir leider von drei Persönlichkeiten unseres Landesverbandes. Helmut Demler, Helmut Köhler und Werner Schmitt verstarben für uns alle doch überraschend. Anlässlich der BDRG Bundestagung in Essen wurde Martina Wuth zur Bundesehrenmeisterin ernannt. Wenn diese Auszeichnung jemand verdient hat, dann unbedingt Martina. Ihr Arbeitseinsatz für den LV ist derzeit unverzichtbar. Alle Orts-, Kreisverbands- und Bezirksverbandsvorsitzende sollten unbedingt den Kontakt mit den jeweiligen zuständigen Veterinärämtern halten. Nur im gegenseitigen Dialog werden wir Verständnis für unser Hobby weiterhin bekommen. Gegenseitige Aggressionen bringen gar nichts.

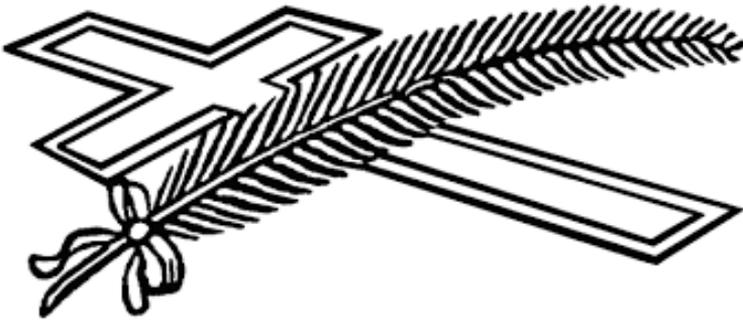
In diesem Sinne wünsche ich und allen eine hoffentlich durchführbare Ausstellungssaison, viele schöne Tiere und allen Gesundheit und Wohlergehen. Sollte der Fehlerteufel war wieder zugeschlagen haben, dann bitten wir dies zu entschuldigen.

Burkhard Itzerodt

1. Landesverbandsvorsitzender



Wir trauern



Totengedenken

Wir trauern um unsere verstorbenen Züchterfrauen und Zuchtfreunde des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landesverband trauert um Helmut Demler



Im Alter von 70 Jahren verstarb am 11.10. d. J. unser ehemaliger LV-Vorsitzender Helmut Demler aus Alzey nach kurzer, schwerer Krankheit. Noch am 4. Februar d. J. konnten wir seinen runden Geburtstag feiern. Bereits im Kindesalter von 6 Jahren wurde bei ihm frühzeitig das Interesse an der Rassegeflügelzucht durch seinen Vater Jakob geweckt, der damals Zwerg-Rheinländer, Dt. Schautauben, Zwerg-Welsumer, Luchs- und Perückentauben züchtete. Mit der Unterstützung des damaligen 1. Vorsitzenden Reinhard Schäfer und den Züchtern des RGZV und KV Alzey war er bereits mit 12 Jahren erstmalig Ausstellungsleiter einer Lokalschau und mit 14 J. einer Kreisschau. Er wurde also schon in jungen Jahren an diese Aufgaben herangeführt und damit konfrontiert, begeistert wie er war. Auch zeigte er damals schon hoch prämierte Tiere auf Lokal-, Kreis-, Landes-, und Bundesschauen, z. B. war er mit 12 Jahren Aussteller in Hannover und mit 14 aktives Mitglied im SV der Welsumer- u. Zw.-Welsumer-Züchter. Zfr. Helmut Demler war - trotz seiner Selbständigkeit als Busunternehmer - 16 Jahre

Ortsvereinsvorsitzender des RGZV Alzey, rief während dieser Zeit die „Alzeyer Allgemeinen Rassegeflügelshows“ ins Leben. Während seiner Amtszeit war er maßgeblich am Bau eines Vereinsheimes in Alzey und dem Kauf von weit über 1000 Nr. Käfigmaterial u. v. m. beteiligt. 2020 wurde das Anwesen vom LV käuflich erworben und steht jetzt u. a. dem Zuchtbuch, der PR und Jugend RP sowie den Sitzungen des LV-Vorstandes nach umfangreicher Renovierung, an der Zfr. Demler maßgeblich federführend beteiligt war, zur Verfügung. 1988 war Helmut Demler Ausstellungsleiter der 39. LV-Schau von Rheinland-Pfalz, die erstmals in der Alzeyer Tiefgarage stattfand.

Mit seinen Zwerg-Welsumern, rostreihuhnfärbig, die er über 25 Jahre und mit der Großrasse, die er zuletzt wieder erfolgreich züchtete, errang er mehrere Sieger- und Blaue Bänder. Als er 1976 seine Preisrichterprüfung für die Gruppen B - D ablegte, war er der jüngste Preisrichter in Deutschlands. Als Sonderrichter wird er seit 1978 für Welsumer und Zw.-Welsumer und seit 1980 für Orpington geführt. Im SV d. Welsumer- u. Zw.-Welsumer-Züchter war er viele Jahre lang 2. Vorsitzender. Im SV Bez. Hessen-Rhein Hessen bekleidete er ebenfalls über 2 Jahrzehnte lang das Amt des Pressewartes und des 2. Vorsitzenden. Von 1990 bis 2020 war er im SV Dtsch. Orpington-Züchter in verschiedenen Vorstandsämtern tätig. Seine Liebe galt den gelb-schwarzgesäumten Orpington, mit denen er in Hannover und auf den Nationalen Siegerschauen höchste Auszeichnungen (BB und SB) errang. Neu in seiner vorbildlichen Zuchtanlage waren vielversprechende Dtsch. Zwerg-Wyandotten in weiß, an denen er sich bis zuletzt erfreuen konnte.

Sein großes Engagement in allen Bereichen machten Helmut zu einer großen Persönlichkeit in der Rassegeflügelzucht. Vor allem die Vorstandsschaft des LV spricht ihm Dank und Anerkennung für seinen tatenreichen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit aus, was man nicht genug würdigen kann. Die Erhaltung unseres Hobbys geht nur mit- und nicht gegeneinander. Seine beiden Töchter Dana und Katja haben sich leider nicht der Rassegeflügelzucht, sondern dem Dressursport verschrieben, die er intensiv unterstützt und gefördert hat. 2011 wurde er zum 1. Vorsitzenden des KV Alzey gewählt. Nach Übergabe des Amtes 2023 an seinen Nachfolger wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Frühjahr 2012 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden des LV Rheinland-Pfalz. Diesem Amt widmete sich mit

voller Kraft und großem Engagement und brachte viele Dinge auf den Weg. Helmut Demler setzte sich immer für die Belange der Rassegeflügelzucht in vorbildlicher Weise ein; allein in der Tierschutznovellen-Thematik hatte er einen wesentlichen Beitrag gegen das geplante Ausstellungs- und Zuchtverbot geleistet indem er umfangreichen Schriftverkehr auf der politischen Ebene führte. Auch in Sachen Vogelgrippe hatte er sich mit aller Kraft unermüdlich eingesetzt, um Veränderungen in der Gesetzgebung zu erreichen. Also ein zähes Ringen mit allen Beteiligten, die unzählige Stunden Überzeugungsarbeit am Schreibtisch, PC, Telefon, per E-Mail-Verkehr, per Facebook usw. beanspruchten. Politiker, Behörden, Verbände und auch die Züchter selbst waren und sind für dieses Thema zu sensibilisieren. Aufklärung ist der Grundstein für ein Ergebnis mit dem alle leben können und wichtiger denn je ist, wie die aktuellen Ereignisse zeigen, um ein Überleben unseres Hobby zu sichern. Ein großer Erfolg war die Rettung von 500 Tieren in der Zuchtanlage in Wörth vor der Keulung, wofür alle bis zur Erschöpfung gekämpft hatten. Beharrlichkeit führt zum Ziel. So wurde auch unserem LV nach vielen Hürden endlich die Anerkennung als Tierschutzverein durch das Ministerium RP im Jahre 2017 zuteil. Auch ein Verdienst von Helmut Demler, der immer „am Ball“ geblieben ist. Ziele verfolgte er unbeirrt und hochmotiviert, trotz mancher Kritik. Auch die Neuausrichtung des Zuchtbuches Rheinl.-Pfalz lag ihm am Herzen. Dass er in der Vergangenheit mit den goldenen Ehrennadeln des BDRG, des SV der Welsumer- und Zwerg-Welsumer und des SV der Orpington-Züchter sowie der silbernen Ehrennadel des Verbandes Bayr. Rassegeflügelzüchter ausgezeichnet wurde, ist Beweis dafür, wie sehr sich Helmut Demler über 5 Jahrzehnte für die Belange der Rassegeflügelzucht eingesetzt und engagiert hat. 2017 folgte die Ernennung zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht. 2018 wurde ihm die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz in Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer verliehen. Zudem erhielt er die Silberne Ehrennadel seiner Heimatstadt Alzey.

Die Zukunft des LV lag ihm besonders am Herzen, da die Nachfolgebesezung einiger Vorstandsämter nicht gesichert ist. Leider war ihm keine Zeit mehr vergönnt, so dass er nach der LV-

JHV seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen für uns alle überraschend als 1. LV-Vorsitzender erklärte.

Mit Helmut Demler haben wir eine Züchterpersönlichkeit verloren, die ihresgleichen sucht. Er wird als Züchter, Preisrichter, Freund und Ratgeber vielen von uns fehlen. Seiner Ehefrau Karin, die ihn immer unterstützend zur Seite stand, und seinen Familienangehörigen wünschen wir für die kommende Zeit viel Kraft und Zuversicht.

In stillem Gedenken

**Landesverband Rheinland-Pfalz,
Preisrichtervereinigung Rheinland-Pfalz,
Zuchtbuch Rheinland-Pfalz,
Jugendorganisation Rheinland-Pfalz
Landesverband Bayern,
Kreisverband Worms,
Kreisverband Alzey,
SV d. Welsumer- und Zwerg-Welsumer-Züchter
RGZV Wörrstadt,
RGZV Fürth i. W.,
GZV Mörstadt**



Bundesehrenmeister Werner Schmitt verstorben



Am 06. Mai 2024 verstarb im Alter von 84 Jahren unser Zuchtfreund Werner Schmitt.

Bereits 1951 trat er in die die Jugendgruppe des KTZV Bobenheim ein, wo er über die Holländer Haubenhühner und Thüringer Schwalben schon 1958 zu „seiner Rasse“ den Hamburgern in Silber- und Goldlack fand. Die Rasse, die immer mit seinem Namen verbunden sein wird. Seine hoch prämierten Tiere, ob in der Voliere oder als Einzeltiere, waren immer wieder eine Augenweide und an der Spitze von den Lokal-, Kreis-

und Landesschauen bis zu allen Bundes- und Sonderschauen. 2 Europameistertitel, viele Blaue Bänder, Siegerbänder, Deutsche Meisterschaften, Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, Staatsmedaillen, Bundespreise und unzählige Leistungspreise gehörten zu seiner mehr als umfangreichen Trophäensammlung, die keine Wünsche offen lässt.

Seit 1965 war Werner Schmitt ein hoch geschätzter und PR für die Gruppen B – D, so dass er im Jahre 2015 auf eine 50-jährige Preisrichtertätigkeit zurückblicken konnte. In der PV Rheinland-Pfalz war von 1966 bis 1989 als Geschäftsführer und in der Prüfungskommission tätig. Für viele PV-Schauen war er verantwortlich und bei 5 LV-Schauen als Kassierer in der AL im Einsatz. Dem LV-Vorstand gehörte er von 1972 bis 1996 als 2. Schriftführer und Pressewart an. Außerdem betreute er mit seiner Frau Brigitte von 1973 bis 2003 die Ringverteilerstelle des LV Rheinland-Pfalz.

Viele Ausstellungsberichte von den Schauen des LV RP, Nationalen und Hannover sowie Sonderschauen stammten aus seiner Feder. Seine schriftstellerischen Fähigkeiten stellte er u. a. bei der Broschüre „75 Jahre SV der Züchter des Hamburger Huhnes unter Beweis. Dem SV gehörte er seit 1968 und war dort als Sonderrichter richtungsweisend tätig. Für den Zusammenschluss des SV mit der

SZG sowie für die Standardneufassung war er Triebfeder und mit verantwortlich.

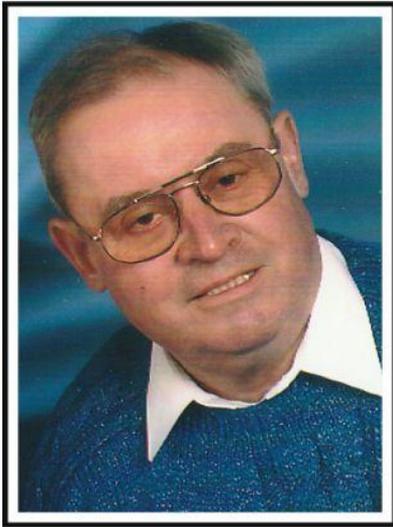
Im KV Worms arbeitete Werner Schmitt 37 Jahre rührig in der Vorstandschaft mit. In seinem Heimatverein Bobenheim, in dem er schon Pressewart, Zuchtwart und Jugendleiter war und über 25 Jahren als 2. Vorsitzender fungierte, initiierte er eine mustergültige Zuchtanlage. Federführend richtete er über 35 Jahren das Vorderpfälzische Hähnewettkrähen aus, was immer ein beliebter Züchtertreff Ende Juli war, um züchterische Kontakte zu pflegen und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen ohne „Ausstellungsstress“. Natürlich gehören zu einem solch außergewöhnlichen und erfolgreichen Züchterleben die entsprechenden Auszeichnungen. So war er u. a. Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel des BDRG, LV Hessen-Nassau, SV d. Z. d. Hamburger Huhnes, SV d. Z. d. Zw.-Hamburger Huhnes und des KTZV Hofheim-Ried sowie in seinem Heimatverein Bobenheim, wo er auch Ehrenmitglied ist.

1999 wurde er vom VHGW zum „Meister der Rassegeflügelzucht“ und im Jahr 2000 zum „Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht“ ernannt. 2001 wurde ihm aufgrund seiner herausragenden Verdienste vom BDRG die Ehre der Ernennung zum Bundesehrenmeister zuteil. Alles in allem, also eine außergewöhnliche züchterische Lebensleistung über die man bestimmt ein Buch schreiben könnte.

Wir nehmen Abschied von einer Züchterpersönlichkeit, die wohl derzeit in unserem Landesverband einzigartig war.

Burkhard Itzerodt
1. LV Vorsitzender

Meister der Rheinland-Pfälzischen Rassegeflügelzucht Helmut Köhler verstorben



Am 03.03.2024 verstarb im Alter von 81 Jahren unser Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht Helmut Köhler.

Seit 1975 gehörte Helmut Köhler dem RGZV Alzey an, weitere Mitgliedschaften bestanden in früheren Jahren in den Vereinen Gimbsheim, Oppenheim und Flonheim.

Mitglied des Zuchtbuches war er seit 1993.

Züchterisch verliebte er sich in die Laufenten, die lange Jahre seine Zuchtanlage bevölkerten. Hinzu

kamen zeitweise weiße Zwerg-Wyandotten und jetzt in letzter Zeit die Bielefelder Kennhühner.

Weit über 25 Jahre leitete er die Geschicke des RGZV Gimbsheim. Dem Vorstand des Kreisverbandes Worms gehörte er seit 1978 bis heute als Beisitzer an. Hier war er auch jahrelang als Tier- und Artenschutzbeauftragter tätig.

Viele Lokalschauen und Kreisschauen fanden unter seiner Regie statt. Viele Bundesschauen, Landesschauen, Kreisschauen und Lokalschauen wurden von ihm mit jeweils großem Erfolg beschied und besucht.

So wurde er mit seinen Laufenten 1989 in Wels/Österreich Europameister. Blaue Bänder und Siegerbänder wurden von ihm errungen.

1996 wurde er aufgrund seiner Verdienste im Ehrenamt mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V. trauert um einen hervorragenden Züchter und Mitstreiter. Seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Burkhard Itzerodt
1. LV Vorsitzender

WIR GRATULIEREN MARTINA WUTH ZUR ERNENNUNG ZUR BUNDESEHRENMEISTERIN



Am 19.05.2024 wurde unsere Schriftführerin Martina Wuth anlässlich der BDRG-Bundestagung in Essen zur Bundesehrenmeisterin ernannt. Kaum wie ein anderer in unserem Landesverband hat sich Martina diese Auszeichnung verdient. Knapp 50 Jahre ist sie 1. Schriftführerin im KV Worms, seit 1996 gehört sie dem LV Vorstand zuerst als 2. und dann ab 2003 als 1. Schriftführerin an. Akribisch werden die Protokolle verfasst. Sei es die Mitgliederverwaltung oder Berichterstattungen, alles ist bei Martina in besten Händen. Nachdem sie bereits zur Meisterin unseres LV ernannt wurde, erfolgte jetzt die höchstmögliche Auszeichnung des BDRG. Nicht unerwähnt soll hierbei auch die Auszeichnung von Ministerpräsidentin Dreyer mit der Landesehrennadel sein. Auch unterstützte sie maßgebend Gottfried Ahlendorf bei der Herauszüchtung der Pfälzer Kämpfer, wobei sie im Club der Ur- und Kampfhuhnzüchter als Pressewartin tätig ist. Und natürlich ist sie noch so nebenbei die Schriftführerin ihres Ortsvereins, dem GZV Pfeddersheim. Wir alle gratulieren recht herzlich zu dieser Ehrung.

Die Mitglieder des LV Rheinland-Pfalz

Hohe Auszeichnung für August Stadler

Am 05.10.2023 wurde unser altbekannter Zuchtfreund **August Stadler** durch die Landrätin Frau Dr. Ganster im Rahmen einer Gemeinderatssitzung mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. August übte innerhalb unserer Organisation verschiedene Ehrenämter aus. Weltbekannt wurde er durch seine umfangreiche Sammlung an Büchern, Fotos, Gemälde, Postkarten und anderes über Rassegeflügel. Selbst in Amerika und Australien ist der Name August Stadler ein Begriff. Es freut uns natürlich ganz besonders, dass unsere damalige Ministerpräsidentin Malu Dreyer diese hohe Ehrung durch die Landrätin vollziehen ließ. Der LV gratuliert auch August Stadler recht herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Freude an der Rassegeflügelzucht. Auch soll diese Auszeichnung Ansporn sein für andere Ehrenämtler in unserer Organisation.

Burkhard Itzerodt
1. LV Vorsitzender



Zum 80. Geburtstag von Gerd Roth

Lieber Gerd,
Deine große Liebe galt und gilt viele Jahrzehnte den Breslauer Tauben.
Du hast aber auch erfolgreich andere Geflügelrassen wie z.B. Strupphühner, Bielefelder und Niederrheiner gezüchtet.
Besonders zu erwähnen ist, dass du als Herauszüchter des Bielefelder Kennhuhnes etwas ganz Großartiges geschaffen hast.

Sogar der Amerikanische Geflügel Standard ist auf dich zugekommen und du hast somit die Möglichkeit geschaffen, dass das Bielefelder Kennhuhn nun auch in anderen Erdteilen der Welt als einziges deutsches Rassehuhn bekannt und anerkannt wurde.

Stets stehst du Zuchtfreunden mit Rat und Tat zur Seite.

Genauso gerne wie das eigene Züchten von Tieren hebst du als PR die Vorzüge bzw. Wünsche der einzelnen Tiere an Schauen hervor.

Als Sonderrichter bist du nach wie vor sehr gefragt und bist auch im hohen Alter noch auf unseren Großschauen bei den vorgenannten Rassen im Einsatz.

Seit 2016 liegen dir die Geschicke des ZB Rheinland Pfalz am Herzen. Hier hast du immer ein offenes Ohr für Fragen der Züchterinnen und Züchter.

Verschiedene Fachartikel in der Geflügelzeitung der Kleintierzüchter hast du ebenso veröffentlicht, wie auch das neu erschienene Fachbuch über die Niederrheiner Geflügelzucht.

Lieber Gerd, vor Jahren warst du auch bereit im BV Rhein – Mosel – Nahe – Hunsrück Verantwortung zu übernehmen und übstest einige Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden aus.

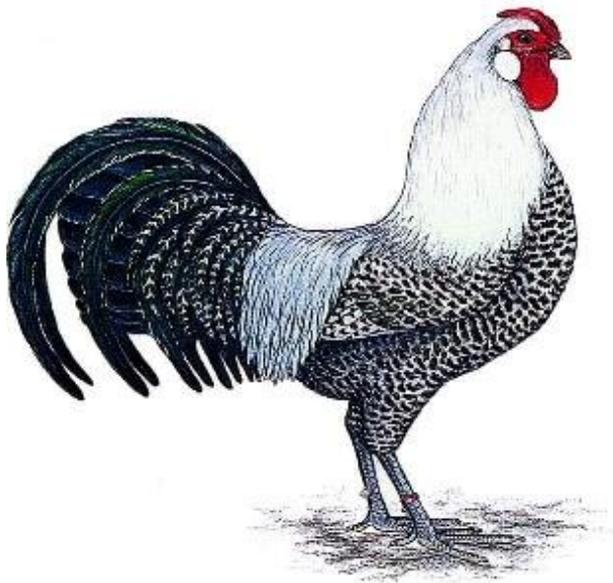
Ebenfalls bist du Mitglied im KV Alzey und dort in den Ortsvereinen Alzey und Flonheim.

Lieber Gerd, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Rassegeflügelzucht und wünschen Dir zu Deinem Ehrentag alles erdenklich Gute.



Wir wünschen Dir ferner, dass es mit deiner Gesundheit weiter bergauf geht und Du die Freude an unserem Hobby für viele weitere Jahre mit uns teilst.

Es gratulieren die Mitglieder des Zuchtbuch Rheinland – Pfalz,
des BV Rhein – Mosel – Nahe – Hunsrück und des KV Alzey
Herzlichst Wilfried und Andrea
Mai 2023



Achtung sehr wichtig!

Bei Änderungen im Veranstaltungskalender und sonstigen Änderungen

(Adressänderungen, Änderungen von
Telefonnummern, E-Mail- Anschriften
usw. sowie Terminänderungen von
Veranstaltungen etc.) unbedingt immer
zeitnah unserer

1. Schriftführerin Martina Wuth
mitteilen!

Email: wuth-ahlendorf@t-online.de

Die Vorstandschaft

des Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V.
www. rassegefluegel-rheinland-pfalz.de

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Burkhard Itzerodt
Elbestr. 16
67574 Osthofen
Tel. 06242-5305
Fax. 06242-914818
b.itzerodt@gmx.de



2. Vorsitzender
Ralf Scheider
Binger Str. 209
55218 Ingelheim
Tel. 06132 41158
r.scheider@t-online.de



1. Schriftführerin
Martina Wuth
Grünstädter Straße 5
67551 Worms
Tel. 06247-7135
mobil 0176 41254434
wuth-ahlfendorf@t-online.de



Kassierer
Wolfgang Backe
Bachgasse 10
67591 Mörstadt
Tel. 06247-7685
backe@t-online.de



Beisitzer
Bernd Zimmermann
Herschberger Str.12
66987 Thaleischweiler-Fröschen
Tel. 0170-4292716
zimmermann.modeneser@t-online.de



Beisitzerin
Birgit Schmitt-Paeslack
Am Kuhberg 12
55569 Nußbaum
Tel. 06751 – 7684
Fax: 06751 – 9909055
bv-rhein-mosel-nahe-hunsrueck @outlook.de



Beisitzer
Administrator der LV Homepage
Harald Kronimus
Kreisstraße 17
55437 Nieder-Hilbersheim
Tel. 0176-29323886
herald@kronimus-werbung.de

Erweiterter Vorstand

Dem erweiterten Vorstand gehören neben dem Personenkreis des geschäftsführenden Vorstandes noch folgende Personen an:



2. Schriftführerin

Anke Schmitz
Rom 2
51597 Morsbach

Tel. 0179 7721165
anke-schmitz@gmx.de



Vorsitzender des Ehrengerichts

Axel Harlos
Am neuen Weg 7
56357 Marienfels
Tel. 06772-8562
EG-RGZ-RLP@t-online.de



Obmann für Tier- und Artenschutz

Rainer Müller,
Selztalstraße 21, 55218
Ingelheim
Telefon 0162 4044447
E-Mail
rainer@bretzschneider-
mueller.de



Vorsitzender der Preisrichtervereinigung + Ringverteiler

Matthias Schmitt
Turmstr. 8a
67659 Kaiserslautern
Tel. 0631 7501136
mail@matthias-schmitt.de



Jugendleiterin

Anja Rohs
Kiefernweg 32a
57130 Mainz
Tel.01511 6779133
anjarohs.mainz@googlemail.com



Zuchtobmann

Gerd Roth
Am Herdry 33
55232 Alzey
Tel. 06731 / 406863
gerd.roth43@t-online.de

Der Gesamtvorstand

Dem Gesamtvorstand gehört neben dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand noch dieser Personenkreis an:



1. Vors. des KV Westpfalz
Carsten Bartenbach
Stockborn 30
67659 Kaiserslautern
Tel. 0176-20011817
carsten.bartenbach@web.de



1. Vors. des KV Ludwigshafen:
Stefan Reiser
Mühlstr. 12
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 920279
gefuegelbote@t-online.de



1. Vors. des KV Mainz-Bingen
Ralf Scheider
Binger Str. 209
55218 Ingelheim
Tel. 06132 41158
r.scheider@t-online.de



1. Vors. des KV Südpfalz LK SÜW/GER
Vitali Desch,
Birkenstrasse 17,
76879 Hochstadt, Tel.
06341/520140 (10-19 Uhr)
landau@equiv a.com

1. Vors. des KV Worms
Stefan Koch
Horchheimer Str. 3
67547 Worms
Tel. 06241 / 934886
andrea-koch01@gmx.de

Der Gesamtvorstand

Dem Gesamtvorstand gehört neben dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand noch dieser Personenkreis an:



1. Vors. des KV Alzey
Norbert Seibert,
Friedhofstraße 17,
55599 Siefersheim,
Tel. 06703/4499 oder
0170/6052985
norbertseibert@web.de



1. Vors. des BV Rheinland-Nassau
Stefan Müller,
Gartenstr. 4,
57610 Gieleroth,
Tel. 02681/9817300,
mueller57610@web.de



1. Vors. des Bezirksverbandes Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück
Birgit Schmitt-Paeslack
Am Kuhberg 12
55569 Nußbaum
Tel. 06751 – 7684
Fax: 06751 – 9909055
bv-rhein-mosel-nahe-hunsrueck
@outlook.de

**Ehrenmeister des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter
im Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.**

Stand: August 2024



			ernannt
Layes	Hans	Ramstein	2014
Lorenz	Wolfgang	Thaleischweiler-Fröschen	2008
Merkel	Kurt	Haßloch	2021
Röhrig	Ludwig	Ottersheim	2015
Schmitt	Hubert	Kaiserslautern	2008
Stadler	August	Contwig	2015
Wuth	Martina	Worms-Pfeddersheim	2024

**MEISTER DER RHEINLAND-PFÄLZISCHEN
RASSEGFLÜGELZUCHT**
Stand: August 2024



ernannt im Jahr

Backe	Wolfgang	Mörstadt	2022
Denzer	Alfons	Bann	2015
Fritzingler	Werner	Kaiserslautern	2008
Germann	Franz	Obenheim-Kirchenarnbach	2015
Groh	Hans	Wörrstadt	2004
Huber	Willi	Hördt	2009
Itzerodt	Burkhard	Osthofen	2015
Kathan	Friedel	Hohen-Sülzen	2022
Kauff	Wolfgang	Alzey	2022
Köhler	Otto	Hamm	2022
Koll	Adolf	Offenbach	1995
Lawall	Reinhard	Alzey	2009
Layes	Hans	Ramstein	1998
Lorenz	Wolfgang	Thaleischweiler-Fröschen	1998
Merkel	Kurt	Haßloch	2000
Röhrig	Ludwig	Ottersheim	2009
Rüffel	Fritz	Offenbach	2023
Schäfer	Heinz	Petersberg	1997
Schmitt	Hubert	Kaiserslautern	2008
Schneider	Helmut	Udenheim	2015
Schulte	Hans	Bad Kreuznach	2024
Schwager	Friedel	Hagenbach	2022
Stadler	August	Contwig	2009
Wilhelm	Hans-Peter	Ramstein	2006
Wuth	Martina	Worms-Pfeddersheim	2010
Zimmermann	Bernd	Thaleischweiler-Fröschen	2022

Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V.
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.
Anerkannter Tierschutzverein nach § 2 Absatz 2 Satz 1 des
TierSchLMVG

Protokoll

**über die Jahreshauptversammlung
des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland-
Pfalz e. V.
am Samstag, 13. April 2024 in Lachen-Speyerdorf, Sport- u.
Kulturhalle**

Stimmkartenausgabe ab 12 Uhr ausgegeben an Vereine und Gesamtvorstand	durch die Mitglieder des KTZV Lachen-Speyerdorf 103 Stimmkarten von möglichen 175 Stimmen
Beginn:	13:00 Uhr
Ende:	15:45 Uhr
Teilnehmer:	91 eingetragene Mitglieder laut Anwesenheitsliste aus 45 von insgesamt 101 Vereinen
Protokollführung:	Martina Wuth

Tagesordnung

1.	Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung
2.	Grußworte der Ehrengäste und Ehrungen
3.	Wahl von 2 Stimmzählern
4.	Genehmigung der Niederschrift der LV-JHV am 22.04.2023

		in Petersberg
5.		Tätigkeitsberichte:
	a)	2. Vorsitzender
	b)	Landeszuchtwart
	c)	Zuchtbuchobmann
	d)	Bericht des Obmanns für Tier- und Artenschutz
	e)	Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
	f)	Jugendobmann
	g)	Ehrengerichtsvorsitzender
	h)	Ringverteiler
	i)	Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag
	j)	Aussprache zu den Berichten
6.		Bericht der Revisoren
7.		Entlastung des Vorstandes
8.		Wahlen im Turnus
	a)	1. Vorsitzender N. N. (für 1 Jahr)
	b)	2. Vorsitzender im Turnus (bisher Burkhard Itzerodt)
	c)	3. Beisitzer im Turnus – N. N.
	d)	2. Schriftführer(in) – N. N. (für 1 Jahr)
	e)	Zuchtwart im Turnus (bisher Burkhard Itzerodt)
	f)	1 weiteres Mitglied für die Tierschutzkommission
	g)	Verantwortliche(r) für die LV-Homepage (bisher Harald Kronimus)
	h)	1 (Ersatz)Revisor(in)
9.		Festlegung des Jahresbeitrages
10.		Anträge
11.		Veranstaltungen 2004/2025 und darüber hinaus
12.		Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung

Der 2. Vorsitzende Burkhard Itzerodt heißt im Namen des LV-Vorstandes alle Tagungsteilnehmer herzlich willkommen. Besonders den Oberbürgermeister von Neustadt Herrn Weigel, den Ortsvorsteher von Lachen-Speyerdorf und MdL Herrn Schick sowie die stellv. Ortsvorsteherin Frau Frisch. Ein weiterer Willkommensgruß gilt dem Vertreter der LWK RP, Herrn Jürgen Vogelsang, Vorstandsmitglied der LWK RP und den Präsidenten des Zentralverbandes der Dtsch. Rassekaninchenzüchter, Herrn Bernhard Graf, sowie den anwesenden Bundesehrenmeister sowie den Meistern der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht und allen Anwesenden.

Ein herzliches Dankeschön geht an den KTZV Lachen-Speyerdorf unter Führung seines Vorsitzenden Wolfgang Herrmann für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Es wird festgestellt, dass zur JHV satzungs-, frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Punkte 5 a und 5 b werden zusammengefasst und im Bericht von Zfr. Itzerodt abgehandelt. Die Tagesordnung wird danach einstimmig genehmigt, die Versammlung ist beschlussfähig.

Zum ehrenden stillen Gedenken aller verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend wird unser langjähriger LV-Vorsitzender und Landesehrenmeister Helmut Demler genannt, dem unser LV besonders am Herzen lag. Viel Zeit opferte er für die Vorstandsarbeit und führte den LV vorbildlich nach innen und außen. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in unserem Verband. Weiterhin wird dem Landesmeister RP und erfolgreichen Laufentenzüchter Helmut Köhler gedacht.

TOP 2 – Grußworte der Ehrengäste und Ehrungen

Herr OB Weigel geht auf den dieses Jahr 100-jährigen KTZV Lachen-Speyerdorf ein, der sich aktiv am Dorfleben beteiligt und sich für die Erhaltung wertvoller Rassen im Verband einsetze. Die Politik sollte man zum Durchsetzen einzelner Ziele mit einbeziehen. Neustadt an der Weinstraße sei immer eine Reise wert, ein historischer Ort mit dem Hambacher Schloss, eine lebendige Stätte deutscher und europäischer Geschichte und Wiege der deutschen

Demokratie. Die Landesgartenschau RP biete 2027 Gelegenheit, sich zu repräsentieren und für die Rassegeflügelzucht zu werben. Abschließend wünscht er eine erfolgreiche Versammlung.

Ortsvorsteher und MdL Schick betont, dass er gerne zu den örtlichen Schauen komme, um den Kinder die Tierwelt näher zu bringen. Verbandsarbeit wäre wichtig. Er geht auf den den Entwurf der Änderung des Tierschutzgesetzes ein, grüner Tisch und Realität wären zweierlei, für diesbezügliche Anregungen sei er dankbar, ein Austausch für die Arbeit im Arbeitskreisen sei immer willkommen.

Herr Vogelsang von der Landwirtschaftskammer RP entschuldigt Herrn LWK-Präsident Ökonomierat Michael Horper. Er sagt weiterhin die Unterstützung der Rassegeflügelzüchter durch die Kammer zu, Transparenz nach außen sei wichtig. Die Vogelgrippe sei ein großer Einschnitt für die Zuchtgemeinschaft. Er hofft, dass bald alle Ausstellungen wieder stattfinden können. Für eine Landesschau werde man dann auch wieder Kammerpreismünzen zur Verfügung stellen als Ansporn und zur Förderung der Biodiversität. Abschließend wünscht er viel Erfolg und gute Beschlüsse am heutigen Tag.

Bernhard Graf, Präsident des Zentralverbandes Dtsch. Rassekaninchenzüchter, überbringt die besten Wünsche. Für ihn ist Neustadt ein Heimspiel. Er fordert zur Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit unserer Verbände anlässlich der Landesgartenschau 2027 auf. Die Kleintierzüchter sind Selbstversorger und sorgen für die Biodiversität auf die die Wirtschaftgeflügelzucht angewiesen sei. Die Gemeinnützigkeit der Verbände sei nicht nur ein finanzieller Vorteil, sie fördert den gesellschaftlichen Zusammenhang, sonst würden wir eine Gesellschaft der Einzelgänger. Er spricht die Novellierung des Tierschutzgesetzes zum Thema Qualzucht an. Ein Thema mit dem sorgsam und praxisnah umgehen müsse. Er sieht in seinem Bereich große Probleme auf sich zukommen.

Wolfgang Herrmann vom gastgebenden Verein Lachen-Speyerdorf begrüßt alle Gäste, besonders Bundesehrenmeister Kurt Merkel aus Haßloch. Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläum gibt er einen Einblick in die bewegte Vereinsgeschichte und hofft auch weiterhin auf ein erfolgreiches Wirken.

Ehrungen

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum erhält der GZV Sobenheim eine Ehrengabe und eine Urkunde des BDRG, ebenfalls zum 100-jährigen Bestehen der KTZV Lachen-Speyerdorf.

Der Verein bekommt auch noch den Staatsehrenpreis des Landes Rheinland-Pfalz anlässlich seiner Jubiläumsveranstaltung überreicht. Der RGZV Oranien Diez kann für sein 175-jähriges Bestehen ebenfalls die entsprechenden Ehrengaben des BDRG in Empfang nehmen.

Zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht wird Zuchtfreund Hans-Schulte aus Bad Kreuznach ernannt. Er ist seit 1965 Mitglied des GZV Münster am Stein und führt diesen Verein seit 1996 als 1. Vorsitzender.

TOP 3 – Wahl von 2 Stimmzählern

Zu Stimmzähler werden einstimmig die Kassenprüfer Heidi Wejwoda und Thomas Bader gewählt.

TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift der JHV am 22.04.2023 in Petersberg

Auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023, veröffentlicht auf der LV-Homepage und dem Geflügelboten, wird verzichtet. Es gibt keine Einwände und wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Tätigkeitsberichte

a) + b) Der **2. Vors. Burkhard Itzerodt** und **Landeszuchtwart** berichtet über die Ereignisse seit unserer letzten JHV in Petersberg wie folgt:

Dem Landesverband gehörten zum Stichtag 06.02.2024 4.859 Senioren und 263 Jugendmitglieder aus 101 Vereinen an. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 152 Mitgliedern incl. Jugendlichen. Eine erfreuliche Entwicklung. Aufgelöst hat sich der KV Neustadt, abgemeldet haben sich der KTZV Erlenbach, KTZV Gönnheim, KTZV Bad Dürkheim, RGZV Gimbsheim, Club der Ziergeflügelzüchter Ingelheim und der RGZV Rodalben. Neu aufgenommen wurde im KV Worms der RTC Rheinhessen. Bedenklich wäre jedoch die Ortsvereinsstruktur. 25% der Vereine haben weniger als 15 Mitglieder, weitere 25% befinden sich in der

Klasse 15 bis 30 Mitglieder. Hier erwarten wir in den kommenden Jahren leider weitere Vereinsauflösungen. Unerlässlich ist in den Ortsvereinen und auch in den Kreis- und Bezirksverbänden die Öffentlichkeitsarbeit. Sei es in Kindergärten, Schulen oder Tierparks. Hier würde zu wenig unternommen bemängelt Zfr. Itzerodt. Nach der Corona- Pandemie und den vielen Schausausfällen, bedingt durch die Vogelgrippe, ist eine starke Ermüdung in unseren Reihen festzustellen, hinzu kommt die demografische Entwicklung und die Veränderung der Gesellschaft. Diese Lustlosigkeit wirkt sich in vielen Bereichen unseres Landesverbandes aus. Nur 26% unserer Vereine führten eine Geflügelschau durch. Durch den Veranstalter KV Mainz-Bingen wurde leider viel zu früh die Landesschau abgesagt. Glücklicherweise konnten dann doch noch 6 Kreisschauen sowie die Nahlandschau und sogar die HSS des Clubs der Ur- und Kampfhuhnzüchter in Hohen-Sülzen abgehalten werden. Auch erwartet der 2. Vorsitzende, dass an einer JHV des LV - allein aus Solidarität - Delegierte aus allen Ortsvereinen und den Kreis- und Bezirksverbänden teilnehmen. Leider fehlen heute 70% unserer Kreisvorsitzenden, teilweise dann auch noch deren Stellvertreter. Dies sei keinesfalls akzeptabel, hier muss eine bessere Zusammenarbeit erfolgen, erwartet Burkhard Itzerodt. Die Kreis- und Bezirksverbände sind das Bindeglied zwischen Landesverband und Ortsvereinen. Sie haben gegenüber den Ortsvereinen auch eine bestimmte Informationspflicht. Wir waren vom geschäftsführenden Vorstand nach dem Rückzug von Helmut Demler in vielen Dingen involviert aber es gab auch Themen, die wir in mühevoller Kleinarbeit erledigen mussten. Zuerst wurde eine neue Homepage benötigt. Ein besonders herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Harald Kronimus, der diese schnell in uneigennütziger Arbeit erstellt hatte. Eine Homepage lebt von der Fütterung mit Berichten und Fotos. Leider kommt hier von den Ortsvereinen und Kreis- und Bezirksverbänden kaum etwas. Jeder ist aufgefordert, Beiträge abzuliefern. Nachdem im Umwelt- und im Landwirtschaftsministerium die Ansprechpartner wechselten, mussten auch hier erst einmal die Kontakte auch persönlich geknüpft werden. Das gleiche galt dann auch für das Landesuntersuchungsamt, hier ist Dr. Arnsperger der neue zuständige Veterinär. Hinzu kommt auch die ADD in Trier. Die Antragstellung für unseren Landeszuschuss hatte sich jetzt verändert, sie ist sehr arbeitsintensiv. So müssen wir z. B. für

geltend gemachte Ausgaben über 3.000 Euro erst jeweils drei Angebote einholen, bevor wir dann den Auftrag vergeben können. Alles bürokratisch und aufwendig. Hier opfern Wolfgang Backe und Zfr. Itzerodt viel Zeit, um in den Genuss des Landeszuschusses zu kommen. Weiterhin erhält unser LV aufgrund des Verbandsklagerechtes durch die Anerkennung als Tierschutzvereins aus sämtlichen Kreisverwaltungen unseres Bundeslandes Bauanträge von Stallungen und dergleichen. Hierzu muss dann eine Stellungnahme aus unserer Sicht abgegeben werden, ebenfalls ein großer Zeitaufwand. Es wurden zwei Gesamtvorstandssitzungen durchgeführt, der geschäftsführende Vorstand hielt zwei Telefonkonferenzen ab, um dringende und wesentliche Dinge abzuhandeln. Der BDRG plant ja bekanntlich die Erweiterung des wissenschaftlichen Geflügelhofes. Hierzu wurde dem Präsidium vom Gesamtvorstand ein Betrag von EUR 850.000,00 zur Verfügung gestellt. Das derzeitige Guthaben des BDRG beträgt rund 1.200.000,00 Euro. Anscheinend merkt man jetzt, dass die zugesagte Summe nicht ausreicht und man macht sich Gedanken, wie man weitere Gelder akquirieren kann. Hier liegt ein Entwurf vor, den Mitgliedsbeitrag von 1 Euro auf 4,80 Euro zu erhöhen. Gleichzeitig soll der Ringpreis auf 12 Cent abgesenkt werden. Dieser Entwurf ist aus unserer Sicht unrealistisch und nicht hinnehmbar. Dadurch würde sich auch bei uns im LV die Ringvergütung drastisch reduzieren. Unsere Einnahme hieraus ist aber ein fester Bestandteil unserer Erträge. Weiterhin will man jeden LV verpflichten, dass BDRG-Mitgliederverwaltungsprogramm zu nutzen. Zfr. Itzerodt hat daher in Abstimmung mit unserem Gesamtvorstand einen Brandbrief an alle Landes- und Fachverbände sowie an alle Präsidiumsmitglieder geschrieben. Sollte dies in Zukunft so kommen, würde der LV sehr viele Mitglieder verlieren und der Landesverband würde vor dem Exodus stehen. Zum Mitgliederprogramm: wir lassen uns hier nicht einfach verpflichten. Wenn eine automatische Übertragung unserer Daten von der Fa. Baier an den BDRG erfolgen kann, so ist das für uns in Ordnung. Eine manuelle neue Datenerfassung kommt für uns nicht in Frage, außerdem haben wir noch einen Vertrag mit der Fa. Baier, der eingehalten werden muss.

Der Landeszüchterttag fand in Nistertal statt. Leider war die Beteiligung mehr als mäßig, obwohl wir bekannte Referenten hatten

und der Tag mustergültig von der Mannschaft des Zuchtfreundes Krus dankenswerter Weise durchgeführt wurde.

Eine Impfung gegen die Vogelgrippe ist derzeit nicht in Sicht. Zur Newcastle-Impfung teilt der BDRG mit, dass man von der 6-wöchigen Impfung abweichen und alle 12 Wochen impfen könne. Dies sollte man in Absprache mit den einzelnen Veterinärämtern dann in den Ortsvereinen selbst entscheiden. Das entsprechende BDRG-Schreiben hierzu kann bei Zfr. Itzerodt angefordert werden. Das Tierschutzgesetz soll novelliert werden. Der BDRG hat hierzu Änderungsvorschläge an das verantwortliche Bundesministerium gestellt. Das zuständige Landesministerium RP wurde darüber informiert. Auf Druck des Landesrechnungshofes wird ab 01.01.2025 verpflichtend für alle Geflügelhalter in Rheinland-Pfalz die Tierseuchenkasse Geflügel eingeführt. Betroffen hiervon sind 28.000 Geflügelhalter. Wie die alle erfasst werden, bleibt abzuwarten. Der Mindestbeitrag wird voraussichtlich 30 Euro pro Jahr betragen. Alle sollten vor Ort dafür Sorge tragen, dass jeder Geflügelhalter, auch die, die nicht bei uns organisiert sind, ihre Haltung beim Veterinäramt anmelden. Veränderungen des Tierbestandes sind jährlich zu melden. Erfreulich ist die Ehrung, die August Stadler aus Contwig bekommen hatte. Er erhielt durch die Landrätin seines Heimatkreises die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz überreicht. Auch freut sich Zfr. Itzerodt sehr, dass unsere 1. Schriftführerin Martina Wuth anlässlich der BDRG-Bundestagung in Essen zur Bundesehrenmeisterin ernannt wird. Die Verteilung des „Geflügelboten“ bereitet dem geschäftsführenden Vorstand große Sorgen. Es ist einzig und allein die Aufgabe der Kreis- und Bezirksvorsitzenden, jeden Ortsverein mit unserer Jahresbroschüre auszustatten. Es kann doch nicht sein, dass es Vereinsvorsitzende gibt, die den Geflügelboten gar nicht kennen. Dafür machen wir uns nicht die Arbeit und geben viel Geld hierfür aus. Der 2. Vors. hat jedes Jahr die Wichtigkeit des Geflügelboten betont. Sorgen bereitet uns auch die Immobilie in Kettenheim, neben jährlichen Unterhaltungskosten fallen jetzt auch Investitionen im Dachbereich an. Weitere Maßnahmen werden im geschäftsführenden Vorstand entsprechend erörtert werden.

Abschließend kann Zfr. Itzerodt nur dazu ermuntern, aktiv in den Ortsvereinen sowie in den Kreis- und Bezirksverbänden mitzuarbeiten. Solidarität und Unterstützung gegenüber dem Landesverband ist unerlässlich, soll er weiterhin Bestand haben.

Viele haben oder wollen es nicht begreifen, dass die Situation in unserem LV mehr als ernst ist. Daher der Appell zu mehr Aktivitäten ruft Zfr. Itzerodt anschließend auf.

c) 1. Zuchtbuchobmann

Gerd Roth gibt Auskunft, dass dem Zuchtbuch zurzeit 67 Mitglieder und 6 Jugendliche angehören. Der Veranstaltungsbesuch und die Anzahl der Mitglieder sei kontinuierlich zurückgegangen. Es ist gestattet worden, dass die Zuchtbuchschau auch einer Lokalschau angeschlossen werden kann. 2025 findet die Zuchtbuchschau mit der Nahelandschau in Winzenheim statt. Für 2024 steht noch kein Ausrichter fest. Man sollte darüber nachdenken, wo wir in 10 Jahren mit unserem Hobby stehen. Beim Zusammenstellen der Zuchtstämme bietet Zfr. Roth seine Hilfe an.

d) Tier- und Artenschutzbeauftragter – Tierschutzkommission

Rainer Müller ist entschuldigt, in Vertretung gibt **Ralf Scheider** als Mitglied der Tierschutzkommission den ausführlichen Bericht ab. Nach der mittlerweile hoffentlich überstandenen Corona-Pandemie führte in den vergangenen Jahren die überwiegend im Winterhalbjahr grassierende Vogelgrippe und die virologischen Präventionsmaßnahmen zum Ausfall vieler Klein- und Großschauen im gesamten Bundesgebiet, auch so leider zum Ausfall der Landesschau 2023 in Bodenheim. Wir hoffen, dass es 2024 im Dialog mit den zuständigen Behörden gelingt, dass die Schau in Bodenheim stattfinden kann. Vom BDRG wurde eine Expertengruppe gebildet mit dem Ziel, in der Politik und deren beratenden Institutionen mehr Gehör zu finden, um überregionale und Bundesschauen wieder in einem erträglichen Maße durchführen zu können. Die Möglichkeit der Absicherung des Ausstellungsgeschehens auf allen Ebenen des BDRG muss geplant und mit den Veterinärämtern abgestimmt werden, um die Durchführung unter Beachtung aller Regularien zu ermöglichen. Im Bericht wird weiter auf die Petition des BDRG „Impfen statt Keulen“ eingegangen, wobei die notwendige Anzahl der Stimmen noch nicht erreicht wurde. Es besteht die Hoffnung, dass mit einer Impfung die Vogelgrippe erfolgreich bekämpft werden kann, und eine sorgenfreie Ausübung unserer Freizeitgestaltung mit geschützten Tieren wieder Normalität wird. Es wurde zwischenzeitlich eine Expertengruppe „Geflügelpest“ mit BDRG-Präsident Christoph Günzel als

Verantwortlichen gegründet, um grundlegende Probleme und Ziele mit verschiedenen Berufsgruppen, Institutionen und Behörden zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen bzw. Vorgehensweisen zu besprechen. Dazu soll auch eine Infobroschüre herausgegeben werden. Eine Änderung des Tierschutzgesetzes steht an, wozu Verbände und Bundesländer Stellung nehmen sollen. Uns betrifft vor allem § 11 b: Der BDRG steht klar hinter dem Verbot der Zucht mit einzelnen Tieren mit Qualzuchtmerkmalen. Es sind aber nicht die Rassen selbst, die für den Tierschutz relevanten Verstöße verantwortlich sind, sondern Merkmale, die bei verschiedenen Rassen übertrieben wurden oder Fehler im Zuchtmanagement, was auf Ausstellungen wieder auf ein gesundes Maß zurückzufahren wäre. Wissenschaftliche Grundlagen und Normierungen werden im Bereich des wissenschaftlichen Geflügelhofes durch die Forschungen geschaffen. Abschließend wird im Bericht auf den neuen umfangreichen Newsletter des Bundes aufmerksam gemacht, in dem Verbände über ihre Aktivitäten berichten können und über aktuellen Entwicklungen und Stellungnahmen dazu informiert wird. (Der ausführliche Bericht des Obmanns für Tier- und Artenschutz ist in der LV-Homepage veröffentlicht).

e) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung

Auf der JHV der PV wurde **Matthias Schmitt** als neuer 1. PV-Vorsitzender gewählt, 2. Vors. wurde Ferdinand Tremmel und als Beisitzer kam Hubert Blim hinzu. Die Vermittlungsstelle der PV liegt jetzt in der Hand von Ralf Scheider.

Der PV RP gehören 27 Preisrichter an, von denen 5 keine Richtertätigkeit mehr ausüben. Hubert Blim hat seine Ergänzungsprüfungen für die Taubengruppen E – M. abgeschlossen. Das aktuelle PR-Verzeichnis ist auf der LV-Homepage veröffentlicht. Bei den Preisrichtertätigkeiten haben sich keine Unregelmäßigkeiten zugetragen, wofür er sich bei seinen aktiven Kollegen bedankt. Als künftige Aufgabe sieht Zfr. Schmitt eine korrekte Zusammenarbeit zwischen PV und den Ausstellungsleitungen. Es soll ein Leitfaden auch für ungeübte Ausstellungsleiter über den Ablauf einer Ausstellung in puncto Preisrichterwesen erarbeitet werden. Ebenfalls sollten junge, aktive Züchter für eine Preisrichtertätigkeit begeistert werden. Für Informationen und Fragen steht der PV-Vorsitzende gerne zur Verfügung.

f) Landesjugendvertretung

Anja Rohs vertritt den entschuldigten Jugendobmann **Andreas Becker**. Leider sei kaum noch jemand zur Mitarbeit zu motivieren. Das Halten von Hühnern ohne Hahn zur Eiergewinnung ist Mode, ist aber unserer Zucht von Tieren nicht förderlich. Es wird der Arbeitsaufwand gescheut und immer weniger Teilnehmer kommen zu den Veranstaltungen. Der Landesjugendtag 2023 fand nur mit 10 Kindern statt. Der gestellte Antrag auf Auflösung der Jugend wird zurückgestellt, da man es nochmals versuchen will, einen Umschwung zu schaffen. Sie macht auf den JHV der Jugend am 05.05.2024 in Mainz-Ebersheim aufmerksam und appellierte daran teilzunehmen, damit es weitergehen kann.

g) Ehrengerichtsvorsitzender

Bericht entfällt, da **Axel Harlos** ohne Arbeit geblieben war.

h) Ringverteiler

Zum 01.01.2024 hat **Matthias Schmitt** die Ringversandstelle des LV RP von Friedel Schwager übernommen, ein nahtloser Übergang, wofür er sich bei seinem Vorgänger bedankt. Der Ringversand klappt relativ reibungslos, die Ringe werden in der Regel am nächsten Werktag verschickt. Ein leichter Zuwachs ist gegenüber dem Vorjahr von ca. 6 Prozent zum gleichen Zeitpunkt zu verzeichnen. Er bittet die Ringbezieher rechtzeitig zu bestellen, da die Lieferung einer Nachbestellung beim Hersteller ca. eine Woche dauern kann. Bestellungen werden nur schriftlich angenommen, für Neukunden ist der Vereinsstempel erforderlich. Alle Infos sind der LV-Homepage zu entnehmen.

i) Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag

Wolfgang Backe gibt seinen Bericht mit den detaillierten Ein- und Ausgaben für das Jahr 2023 ab. Der Ausfall der Landesschau reduziert unseren Landeszuschuss. Alle Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben, auch die Prüfung durch die Rentenversicherung. Der Haushaltsvoranschlag für 2024 wird genehmigt.

j) Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6 – Bericht der Revisoren und und TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Thomas Bader und Heidi Wejwoda haben in Kettenheim die Hauptkasse und Ringkasse geprüft und bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandung, so dass sie die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes empfehlen, dem einstimmig stattgegeben wird.

TOP 8 – Wahlen

Wahlleiter Wolfgang Backe, dankt dem Vorstand für seine Arbeit, insbesondere Burkhard Itzerodt für seine nicht leichte Arbeit nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers.

Es wird durch Andreas Deutsch vom Verein P 120 Bodenheim eine geheime Wahl beantragt.

Die anschließenden Neuwahlen erbringen folgende Ergebnisse:

a)	1. Vorsitzender für 1 Jahr	85 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 2 ungültige Stimmen
b)	2. Vorsitzender im Turnus	Ralf Scheider - 88 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen
c) + g)	3. Beisitzer im Turnus und LV-Homepage	Harald Kronimus – 88 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 ungültige Stimmen
d)	2. Schriftführer(in) für 1 Jahr	Anke Schmitz – 96 Ja-Stimmen, 1 ungültige Stimme, keine Gegenstimme
e)	Zuchtwart im Turnus	Keine Vorschläge, wird vom Gesamtvorstand mitgetragen
f)	Weiteres Mitglied für die Tierschutzkommission	Andreas Becker, Oppenheim, wird mit in die Tierschutzkommission berufen.
g)	Verantwortlicher für die LV-Homepage	Siehe Punkt c

h)	1 (Ersatz)Revisor	Regulär Michael Saueressig, Andreas Becker, Oppenheim, wird nachrücken, Dieter Fauß Ersatzkassenprüfer
----	-------------------	--

TOP 9 - Festlegung des Jahresbeitrages

Der LV-Mitgliedsjahresbeitrag bleibt unverändert bestehen.

TOP 10 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor, da die LV-Jugend ihren Antrag zurückgezogen hat.

TOP 11 – Veranstaltungen

LV-Züchterttag 17.08.2024 in Worms-Abenheim;

73. Landesverbandsschau mit 49. Landesverbandsjugendschau am 26. und 27.10.2024 in Bodenheim (es fehlt zurzeit noch der schriftliche Mietvertrag der Gemeinde);

21. Zuchtbuchstammschau 2024 noch offen

3. Offene LV-Ziergeflügelschau am 16. und 17.11.2024 in Schifferstadt;

LV-Mitgliederversammlung am 04.05.2025 in Petersberg.

TOP 13 - Verschiedenes

Es wurde der Rassetaubenclub Rheinhessen e. V. (KV Worms) in den LV aufgenommen.

Zum Schluss dankt Zfr. Burkhard Itzerodt allen für ihr Kommen und ihre Mitarbeit und hofft auf ein Wiedersehen auf einer der nächsten Veranstaltungen.

Worms-Pfeddersheim, 13.05.2024

Martina Wuth
1. Schriftführerin
des LV Rheinland-Pfalz

Burkhard Itzerodt
1. Vorsitzender
des LV Rheinland-Pfalz





Bericht der Jahrestagung des Zuchtbuchs und des Beirats für Tier- und Artenschutz im BEDRG am 20./21.04.2024 im Haus Düsse in Bad Sassendorf

Werte Mitglieder,

Gerd Roth, Harald Kronimus als Vertreter des Zuchtbuchs RLP und ich als Tier- und Artenschutzbeauftragter RLP haben am Wochenende an der Jahreshauptversammlung des Landesbuch-Obmänner und Arbeitstagung der Tierschutzbeauftragten im Haus Düsse teilgenommen.

Aus meiner Sicht möchte ich Euch vorab über folgende wesentliche Gesprächsergebnisse informieren:

1. Vortrag Dr. Mareike Fellmin (Leiterin des WGH) und Armin Six über „Die neue Ampelliste des BDRG – unverzichtbar für die Erhaltung alter ursprünglicher Rassen und Farbenschläge“
2. Vortrag von Harry Arts und Aa Rijs aus den Niederlanden zu „(Un) möglichkeiten in der Rassehühnerzucht am Beispiel in den Niederlanden“
3. Kurzbericht von Dr. med. vet. Michael Götz zur Änderung im Tierschutzgesetz: hierzu hat der BDRG zusammen mit dem RA Thomas Müller eine Stellungnahme abgegeben. Aufgrund des langwierigen Gesetzgebungsverfahrens (u.a. Beteiligung des Landwirtschaftsausschusses und des Bundesrates) wird nicht damit gerechnet, dass die Änderung noch in der lfd. Legislaturperiode erfolgt.
4. Dr. Götz hat mitgeteilt, dass es zur hochpathogenen Aviären Influenza (AI-Viren) es neuerdings einen Selbsttest für Geflügel gibt, den jeder Züchter an seinen Tieren (analog zum Corona-Schnelltest) z.B. vor oder nach der Schau durchführen kann.
5. Zfr. Sven Schweder Tierschutzobmann für die Bundesschauen stellte anhand von Fotos die Ergebnisse beim Monitoring von Übertypisierungen auf der LIPSIA-Bundesschau am 01.12.2023 in Leipzig vor und wies auf die tierschutzrelevanten Probleme hin. Auf allen Großschauen wie LV-/Bundesschauen sollten die Tierschutzbeauftragten zusammen mit dem Obmann der Preisrichter vor der Bewertung die ausgestellten Tiere wegen

möglicher tierschutzrelevanten Merkmale vorstellen und darauf drängen, dass übertypisierte Tiere keine Höchstnoten erhalten und kranke Tiere wegen Ansteckungsgefahr gesunder Tiere in einen Quarantäneraum untergebrachte bzw. vom Züchter abgeholt werden.

6. Zu guter Letzt hat unter der Leitung des BDRG-Präsidenten Christoph Günzel die Expertenkommission zum Geflügelpestgeschehen, der u.a. Thomas Müller als Rechtsanwalt und Dr. Ralf Dürrwald als Virologe angehören, eine 12-seitige Infobroschüre Geflügelpest aus unserer Sicht mit Beispielen von Erfahrungen zusammengestellt. Die Empfehlungen ist an alle Ausstellungsleitungen gerichtet und für die Gespräche mit den Amtsveterinären bestimmt. Zur Durchführung von Lokal-, Kreis, Landes-, Bundes- und Sonderschauen wird ein abgestuftes Schutzsystem beschrieben, um Planungssicherheit zu erreichen und unter welchen Bedingungen die jeweilige Schau durchgeführt werden kann. Die Broschüre geht in den nächsten Tagen in Druck und soll zeitnah an alle Verantwortlichen verteilt bzw. als Download auf die BDRG-Seite eingestellt werden. Sobald Ihr die Infobroschüre in Händen hält, wird empfohlen zeitnah die Gespräche mit Amtstierärzten zu suchen.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden Gesundheit und viel Erfolg bei der Aufzucht ihrer Küken.

P.S. Zu den einzelnen Vorträgen kann ich Euch auf Wunsch auch die Powerpoint-Präsentationen zumailen.

Mit züchterischen Grüßen

Rainer Müller

Obmann für Tier- und Artenschutz im BDRG



deuka



all-mash Zucht

Alleinfutter für Elterntiere, für eine hohe Fruchtbarkeit und beste Schlupfrate, **25 kg**

all-mash Schau

Mit dem Plus an Proteinen und Energie, für ein optimales Schaugewicht und ein prachtvolles Federkleid, für Hahn und Henne, **25 kg**

aquavent

Tränkwasserzusatz für Kaninchen, Nager und Geflügel mit ätherischen Ölen, **250 ml**

Dinkelstreu

Staubarme Einstreu für Kaninchen, Nager und Geflügel, **15 kg**

Ihre Ansprechpartnerin:

Karin Rumpf

☎ Tel.: 06449/71 75 17

☎ Mobil: 0171/33 250 94

✉ karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de

➤ www.deuka.de

JHV des KV Südpfalz

Zuchtwartbericht Geflügel, Tauben: L. Amberger

Ausstellungssaison 2023

55. Südpfälzische Geflügelschau mit Jugendschau, 70. Kreisverbandsschau und 41. Kreisverbandsjugendschau des KV Südpfalz am 30.09. und 01.10.2023 in Offenbach/Queich 298 Nr.

Aufgrund der hohen Vogelgrippe-Auflagen ohne Beteiligung der Sparte Wassergeflügel. Die Entscheidung der AL leider sehr schade, aber absolut verständlich. Dadurch fehlten leider etliche Tiere und die Rassen des Wassergeflügels konnten den Besuchern nicht präsentiert werden.

Folgende Züchter aus unserem KV stellten Spitzentiere:

Haufe Tommy

Brahma silberfarbig-gebändert 1x v97 GME, 1x hv96 E
5 Tiere

Ehmer Walter

Brahma blau-rebhuhnfarbig-gebändert 1x sg 95 SE
4 Tiere

Schwager Friedel

Australorps schwarz 3x v97 E, 1x hv96 E, 3x sg95 E
12 Tiere

Malitz Frank

Welsumer rost-rebhuhnfarbig 1x hv96 E
5 Tiere

Niedermeier Josef Welsumer orangefarbig 1x sg 95 SE 7 Tiere

Herzenstiel Thorsten

Rhodeländer dunkelrot 2x v97 GME, Pokal, 3x hv 96 E
9 Tiere

Ößwein Maria

Dresdner braun 2x v97 E, 2x hv96 E, 2x sg95 E
13 Tiere

Huber Willi
Dresdner schwarz 1x sg95 E
7 Tiere

Röhrig Ludwig
Dresdner gesperbert 1x sg95 E
8 Tiere

Rüffel Fritz
Italiener gelb 1x v97 Pokal, 2x hv96 E, 2x sg95 E
12 Tiere

Haufe Tommy
Italiener blau-goldfarbig 2x sg 95 E
6 Tiere

Haufe Thomas
Seidenhühner schwarz 1x v97 LVB, 2x hv96 E
7 Tiere

Herrmann Wolfgang
Westfälische Totleger silber 1x v97 EB, 1x hv96E, 2x sg95 E
6 Tiere

Haufe Thomas
Moderne Englische Zwerg-Kämpfer orangebrüstig 1x sg 95 SE
5 Tiere

Schwager Friedel
Zwerg Australorps schwarz 2x v97 GME, 1x hv96 E, 3x sg95 E
8 Tiere

Werling Arno
Dt. Zwerg Wyandotten gold-schwarzgesäumt 1x hv 96 E
6 Tiere

Amberger Lukas
Dt. Zwerg Wyandotten weiß-blaucolumbia 1x hv 96 E, 3x sg 95 E
9 Tiere

Zimmermann Klaus

Zwerg Welsumer rost-rebhuhnfarbig 1x v97 EB, 1x sg95 E
8 Tiere

Huber Willi

Zwerg Dresdner weiß 1x sg95 E
6 Tiere

Röhrig Ludwig

Zwerg Dresdner gesperbert 1x hv96E, 1x sg95E
8 Tiere

Schlude Johannes

Zwerg Araucana blau-weizenfarbig 1x v97 EB, 2x hv96E, 1x sg95E
10 Tiere

Hellmann Andrea

Zwerg Araucana gesperbert 1x hv96E, 1x sg95E
6 Tiere

Haufe Thomas

Thüringer Schildtauben rot, gelb und blau ohne Binden 1x hv 96 E,
2x sg 95 E
18 Tiere

Leider wurden keine weiteren Tauben präsentiert. Der frühe Schautermin und die sinkende Zahl der Rassetaubenzüchter im Kreisverband machen sich wohl bemerkbar.

Vielen Dank an den GZV Offenbach der die Schau wieder mustergültig durchführte und für Tier und Züchter optimal sorgte!

Landesschau des Landesverbands der Rassegeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz, 21.-22.10.2023 in Bodenheim

Abgesagt wegen Vogelgrippe-Auflagen des zuständigen Amtsveterinär vor Ort.

LIPSIA Bundesschau, VDT-Schau 01.-03.12.2023 in Leipzig

Soviel ich weiß, leider ohne Beteiligung unserer Züchter.

Nationale Bundessiegerschau, VHGW Schau, VZV Schau am 15.-19.12.2023 in Erfurt

Abgesagt wegen Vogelgrippe.



Hoffen wir, dass die Ausstellungssaison 2024 wieder normal durchgeführt werden kann und bald eine Lösung in der Vogelgrippeproblematik gefunden werden kann. So kann und darf es nicht weiter gehen...

VEREINSJUBILÄEN 2023

75 Jahre GZV Bad Sobernheim:

Der Verein wurde 1949 gegründet. Er unterhält eine Zuchtanlage in Bad Sobernheim mit einem Kleintierzoo. 118 Mitglieder gehören dem Verein an. Die Aktivitäten kann man auf der Vereinshomepage unter gzv-Sobernheim.de nachlesen. Dieser Verein ist ein Aktivposten im Bezirksverband Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück.

100 Jahre KTZV Lachen-Speyerdorf

Dieser Verein wurde 1924 gegründet. Auch er verfügt über eine Zuchtanlage mit Vereinsheim. Viele Veranstaltungen, so auch die letzte JHV des Landesverbandes wurden vom Verein ausgerichtet. 23 Mitglieder gehören dem Verein an. Mittlerweile hat sich der KTZV Lachen-Speyerdorf dem KV Südpfalz angeschlossen. Bekannt wurde der Verein auch durch seine Fernsehübertragungen vom Hähnewettkrähen. Es handelt sich um einen gemischten Verein, dem auch Kaninchenzüchter angehören.

175 GZV Oranien Diez

Der Verein wurde 1874 gegründet. Er ist somit eine der ältesten Vereine in unserem Landesverband. 21 Mitglieder gehören ihm derzeit an. Leider werden keine großen Aktivitäten mehr durchgeführt. Auch war kein Vereinsvertreter an der JHV anwesend, um die Ehrengabe des BDRG in Empfang zu nehmen.

Hans Schulte neuer Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht

Anlässlich der diesjährigen JHV wurde der bekannte Taubenzüchter Hans Schulte aus Bad Münster am Stein zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht ernannt. Schulte leitet seit Jahren den GZV Bad Münster am Stein. Verschiedene weitere Ehrenämter führte er aus. Strasser und Indianertauben bevölkern seine Stallungen und werden mit Erfolg ausgestellt.

Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch.
Burkhard Itzerodt

RTV „An der Nahe“ von 1969



Auch das vergangene Jahr 2023 war, vor allem für die Hühnerzüchter, wieder ein Jahr zum Vergessen. Wieder wurden Ausstellungen entweder komplett oder teilweise abgesagt und ließen uns erneut wieder keine normale Ausstellungssaison erleben. Die Folgen werden bereits von Jahr zu Jahr immer deutlicher spürbar. Immer weniger Teilnehmer auf den Versammlungen, Rückgang bei den Ringabsatzzahlen, rückläufige Meldezahlen auf den Ausstellungen und die Vereine suchen händeringend Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Eine Abwärtsspirale ist bereits im vollen Gange und man wird das Gefühl nicht los, das schon viele Züchter oder auch einzelne Vereine bereits resigniert haben.



(Die „Taubenfamilie“ am 09.07.2023 vom RTV „An der Nahe“ von 1969)

Umso mehr freu ich mich, dass wir in unserem Verein noch Mitglieder haben, die sich diesem Trend noch positiv entgegenstellen und nicht nur über die Probleme sprechen, sondern eher sich über die Problemlösungen Gedanken machen.



So starteten wir am 09.07.2023 erfolgreich mit unserer JHV im gut gefüllten Vereinsheim des Partnervereines RGZV Bad Kreuznach und konnten mit 26 Teilnehmer in einer guten Stunde alle 10 TO-Punkte erfolgreich abarbeiten. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wollten die erfolgreiche Arbeit gemeinsam fortsetzen und wurden auch von den Mitgliedern entsprechend einstimmig im Amt bestätigt. Auch ein positiver Kassenbestand, sowie die positive Mitglieder-entwicklung, mit drei Neuaufnahmen, zeigen dass unser Taubenverein aktuell sehr gut aufgestellt ist. Auch die Vorbereitungen zu unserer neuen Offenen Nahelandschau waren bereits weit fortgeschritten und unsere Ausstellungs-leiter Mario Saueressig und Marina Körber konnten die Mitglieder entsprechend informieren. Auch die Planungen für die Nahelandschau 2024, die Bezirks- u. Bezirksjugendschau des Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück anzuschließen und die Nahelandschau 2025, mit der Bereitschaft die Zuchtbuch-stammschau des LV durchzuführen, wurden besprochen und einstimmig verabschiedet.

Bei unserem anschließenden Sommerfest bei schönstem Wetter, gab es nicht nur viel Gesprächsstoff, sondern auch genug zum Essen und Trinken für Alle. Hier auch ein besonderer Dank an unsere Frauen, die mit Ihren selbstgemachten Salaten und Kuchen, das Ganze noch positiv abrundeten. Ein großer Dank auch an unseren „Chefkoch“ Jochen Körber, der an diesem Tag ganz in seinem Element war. Aber auch der schönste Tag geht mal zu Ende. Da Vorfriede die schönste Freude darstellt, freuen wir uns schon alle auf unser nächstes Sommerfest.



(Zuchtbuchobmann Gerd Roth mit unserem Ehrenmitglied Hans Hartmann, sowie unser 1. Schriftführer und „Nahrungsbeauftragter“ Jochen Körber)

Auch die 2te Auflage unserer neu ins Leben gerufenen „Offenen Nahelandschau“, zeigte was möglich ist. Denn mehr als 30x Aussteller meldeten, wieder über **400 Tiere** in den Sparten Hühner, Zwerghühner und Tauben. Allerdings gab es einen großen Wermutstropfen zu verkraften. Wir mussten leider, wegen veterinärmedizinischen Auflagen, kurzfristig einigen Ausstellern absagen, und darunter auch Mitglieder aus dem eigenen Verein. Trotzdem konnten wir mit 11 Ausstellern die meisten Tiere auf der Nahelandschau präsentieren und das auch äußerst erfolgreich. Unsere Mitglieder errangen 6mal V97 und 19mal HV96 und erzielten einen Notendurchschnitt von 96,0% (bei 30 Tieren). Wow!



Auch konnten sich einige von uns über den Titel Naheland-Meister freuen, denn von den Gesamt 18x Naheland-Meister gingen allein 10x Titel an Mitglieder von unserem Verein:

Hartmann, Martin	Voorburger Schildkröpfer, gelbfahl
Holdenried, Jonas	Italienische Mövchen, gelbfahl
Saueressig, Friedr.	Brünner Kröpfer, weiss
Saueressig, Mario	Orientalische Roller, schwarz
Saueressig, Mario	Orientalische Roller, sprenkel-schwarz
Saueressig, Michael	Orientalische Roller, weiss
Saueressig, Ute	Orientalische Roller, weiss-rotgezeichnet
Steffen, Wolfgang	Orpington, blau-gesäumt
Steffen, Wolfgang	Dt. Zwerg-Wyandotten,weiß-schwarzcol.
ZGM Weidmann, R. & Körber, M.	Lockentauben, gelb-schimmel



Als Vorsitzender des RTV „An der Nahe“ freue ich mich besonders über den Erfolg unserer Vereinsmitglieder, aber natürlich auch über alle anderen erfolgreichen Aussteller.

Außerdem waren unsere Taubenzüchter vom Rassetauben-verein „An der Nahe“ auch auf der 127. LIPSIA in Leipzig vom 01.-03.12.2023 äußerst erfolgreich! Sie errangen mit Ihren Tauben **5mal** die Höchstnote „**Vorzüglich**“ und **12mal** die Note „**Hervorragend**“.

Die höchste Auszeichnung des VDT, das **VDT-Ehrenband**, errang **Michael Saueressig** auf einen Orientalischen Roller 0.1 jung in Gelb. Die **ZGM Weidmann & Körber** gewannen auf Perückentauben in Rot das **Leiziger-Band** und auf Schwarz die **LV-Medaille**. Zfrd. **Mario Saueressig** erhielt auf seine 2 Vorzüglich-Tiere bei den sprengeln in Schwarz der Rasse Orientalischer Roller die **Bundesmedaille** des BDRG und die **LV-Medaille** des Verbandes.

Der Bundesschau angeschlossen war die 72. VDT-Schau mit der Deutschen Meisterschaft 2023. Den Titel „**Deutscher Meister der Rasetaubenzucht**“ errangen:

Mario Saueressig	Orientalische Roller - sprenkel-schwarz
Michael Saueressig	Orientalische Roller – gelb
Michael Saueressig	Orientalische Roller – weiß
ZGM Weidmann R. & Körber, M.	Perückentauben – rot



Im Namen des
Rasetaubenvereines „An der Nahe“ von 1969

Michael Saueressig
1.Vorsitzender

RTV „An der Nahe“ von 1969

Mitglied im Verband Deutscher Rasetaubenzüchter VDT e.V.

Mitglied im Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V.

Mitglied im Bezirksverband der Rassegeflügelzüchter Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück

Unsere Vereinsschau im Wandel der Zeit

Unsere Gesellschaft befindet sich gerade in einem extremen Wandel. Tradition, Werte und füreinander da sein steht leider nicht mehr oben auf. Für andere da zu sein und diesen zu helfen ist gerade bei unserer jüngeren Gesellschaft nicht mehr in, es zählt der Stärkste gewinnt bzw. was gehen mich die anderen an, ich bin nicht für die Anderen da. Dieses merken wir auch seit Jahren schon in unseren Vereinsleben und in unserem Hobby. Neben der Überalterung unserer Mitglieder und der immer weniger werdenden Bereitschaft aus der jüngeren Bevölkerung in den unterschiedlichen Ebenen unserer Verbandstruktur Verantwortung zu übernehmen, ist der Großteil unserer Bevölkerung bequem geworden und will sich nicht dem täglichen Druck der Versorgungen von Tieren belasten. Die immer groß geschriebene, grenzenlose Freiheit, zahlt sich hier eben negativ für unser Hobby aus. Man fährt lieber 4-5mal im Jahr in den Urlaub in die fernsten Länder der Welt, als 365 Tage Tiere zu betreuen, Verantwortung zu übernehmen und für andere Menschen im Verein helfend da zu sein. Aber auch andere Einflüsse wie die Vogelgrippe und das neu auftretende Corona-Virus COVID19, beeinflussen negativ unser Zuchtjahr. Gerade zum Start in das Zuchtjahr stellten sich für viele Züchter die Frage, folgen auf die Versammlungsverbote, Schließung der öffentlichen Anlagen, Absagen der Fußballspiele und Messen noch weitere Maßnahmen. Steht gar unsere Ausstellungssaison 2024/25 auch wieder auf dem Spiel? Und dabei sind unsere Lokalschauen im Ort das wichtigste Aushängeschild, um mit Interessierten in Kontakt zu kommen und der breiten Bevölkerung unser Wirken und unsere Arbeit zu zeigen bzw. näher zu bringen.

Vereinsschau im Ort

Spricht man von einer Vereinsschau verbindet man das oft mit einer Lokalschau. Die Züchter und Züchterinnen meist aus einem Verein stammend, präsentieren hier meist die einjährige Nachzucht. Bei einem Geflügelzuchtverein sind das meist Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben und neuerdings auch Wachteln. Selten gesellen sich auch einige Paare Ziergeflügel dazu. Das Großgeflügel und die Hühner sind meist ein Drittel der Tiere. Zwei Drittel der Tiere sind Zwerghühner und Tauben. Der Ablauf ist eingespült. Der Vereinsvorsitzende ist oft auch der

Ausstellungsleiter und managt die ganze Schau. Angefangen über die behördlichen und verbandsinternen Meldungen, über die Bestellung der Preisrichter bis hin zur Hallen oder Raumbesorgung. Auch für die Einladungen an die regionale Politik, den befreundeten Vereinen und der Presse zeichnet sich dieser verantwortlich. Für den Katalog wird ein computerversierter Zuchtfreund gebraucht, der mittels Ausstellungsprogramm für einen reibungslosen Fluss vom A-Bogen bis zum Katalogdruck und der Preisausgabe sorgt. Letztes bieten seit Jahren auch Firmen an, die das professionell begleiten. So wird die Schau im Ort zum Event, da gibt es zur Eröffnung neben den Grußworten der Politiker und Verbandsfunktionären einen deftigen Gaumenschmaus mit regional, verschiedenen Spezialitäten und Musik und Samstag und Sonntagnachmittag auch Kaffee und Kuchen. Ein Streichelzoo und Tombola sollten nicht fehlen um gerade die Eltern mit Kindern in die Räume zu locken. Wenn man dazu noch einen Kükenschlupf und Bastelbeschäftigung anbietet, wird das gerne in der tristen Jahreszeit von jungen Familien mit Kindern angenommen, da ja Spielplätze und der Aufenthalt im Freien auf Grund von schlechtem Wetter oft nicht möglich ist. Wo man sich niederlässt, da wird auch getrunken und gegessen. So kann man an diesen Tagen auch für das Vereinskonto über Speisen und Getränke einen weiteren Umsatz regenerieren. Das Wichtigste für eine Schau ist die Werbung. Das Vergessen jedoch Viele von uns. Werbung in Gemeindeblättern, Wochenzeitungen, Radio und Fernsehen und den sozialen neuen Netzwerken bringen Besucher, auch welche die nichts mit der Sache am Hut hat.

Gemeinschaftsschauen bringen Vielfalt

Vereinsschauen stellen die wichtigste Form der Öffentlichkeit dar unser Hobby einer breiten Besucherschar zu präsentieren. Doch seit Jahren ist festzustellen das die Tierzahlen auf unseren Vereinsschauen stark rückläufig sind. Wo vor zehn Jahren noch 300-400 Tieren gezeigt wurden sind es heute nur noch um die 100 Tiere zu sehen. Hier sind neue Ideen gefragt. Jungtierschauen von Mitte Juli bis Ende September mit einem Hähnekrähwettbewerb könnten verbunden mit einem Grillfest gute Ansätze liefern. Oft hört man, dass wir unsere Ortschaften attraktiver gestalten sollten? Mehr Schauvolieren, weniger Käfigreihen. Das macht Arbeit und erfordert eine große Vorbereitungszeit, da ja Volieren beschafft oder gebaut, Ausstattungsmaterialien organisiert und Blumenschmuck gekauft

werden. Doch das Auge sieht mit, der Aufwand lohnt sich und man bekommt viele positive Reaktionen von den Besuchern. Trotz sinkender Tierzahlen zu unseren Vereinsschauen sollten wir diese nicht einfach mangels sinkender Tierzahlen einfach sterben lassen. Gemeinschaftsschauen mit benachbarten Vereinen können hier helfen. Gerne auch mit Kaninchen. Jeder Verein bringt sich mit Arbeitshelfern und das was er hast ein. So kommen wieder mehr Tiere zusammen und der Aufwand lohnt sich. Für viele Vereinsmitglieder ist die Vereinsschau das wichtigste Ereignis. Anlässlich einer Mitgliederumfrage im LV Thüringen gaben 78% der Mitglieder an die auf der eigenen Vereinsschau auszustellen. Weiterhin 65 % der befragten Mitglieder gaben an nur auf der Vereinsschau bzw. Kreisschau auszustellen. Das zeigt wie wichtig auch für unsere Züchter und Züchterinnen selbst die eigene Vereinsschau ist, da nur ein geringer Teil unserer Züchter, ich rechne hier, dass nur jeder Vierte, der aktiven Züchter auf einer Bundesschau ausstellt. Das unterstreicht nochmal wie wichtig unsere Vereinsschauen an der Basis unseres Verbandes sind.

Hand in Hand mit Imker, Obstverein und Kaninchenzüchter

Für die nächsten Jahre ja ich möchte sagen für die nächsten Jahrzehnte sind wir in unserer Außendarstellung weiterhin gefragt. Der weiter fortschreitende demografische Wandel wird uns dabei weiterhin begleiten. Gut 30 % unserer derzeit aktiven Zuchtfreunde werden in gut 5-10 Jahren nicht mehr in der Lage seine Tiere zu halten bzw. auszustellen und gar noch eine Arbeit rund um die Schau zu erfüllen. Wir sind gefragt weiter zu denken, ja viel weiter zu denken und den Radius der Gemeinsamkeiten weiter zu spannen. Nicht nur wir leiden in unseren Vereinsstrukturen an der Überalterung, nein alle im Ost bekannten Vereine beklagen die gleiche Situation. Egal ob Kaninchenzuchtverein, Imker oder der Obstverein im Ort, alle teilen das gleiche Schicksal und dennoch haben die genannten doch viele Gemeinsamkeiten mit uns. Sie teilen Verantwortung wie wir auch egal ob Biene, Kaninchen oder Obstgehölz. Warum schaffen wir es nicht gemeinsame Schauwochenenden auf die Beine zu stellen? Gerade in den ländlich geprägten Gegenden unserer Republik bringt das doch neue Ideen um gemeinsam unsere „Ernte“ zu präsentieren. Und wer weiß vielleicht kommt ja ein Kaninchenzüchter oder Imker auf die Idee sich auch mit dem „gefiederten Etwas“ zu beschäftigen. Unter

Freunden kommt man leicht in Kontakt und jeder dieser Menschen kennt wieder andere Menschen die zu solch einen Ereignis gerne mal vorbeischaun. Eine Idee wäre es wert um neue Wege zu erforschen. Die Zeit dafür ist reif- auch weil gerade in unserer Gesellschaft ein Umdenken in Punkto hin zur Selbstversorgung mit Eiern, Fleisch bis hin zum frischen Gemüse.

Martin Backert

Der Landesverband informiert !

**Unsere Landesverbands-Zuchttierschau 2024
wird vom KV Mainz-Bingen in Bodenheim
durchgeführt.**

**Wir freuen uns sehr und sagen bereits im Vorfeld: VIELEN
DANK !!!**

Hier die vorläufigen Details:

24. Oktober Einsetzen

25. Oktober Tag der Bewertung

**26./27. Oktober Schautage
(Ende am 22.10. um 14 Uhr)**

Hühnerhaltung für Jedermann (Das Original) des EZV „Ornis“ Schifferstadt

Hühnerhaltung nähergebracht und wie halte ich meine Hühner artgerecht.

Unter dieses Motto stellte der EZV „Ornis“ Schifferstadt seine Vortragsreihe, die am Sonntag, 24. September 2023 von 10 bis 18 Uhr in der Adlerstube Schifferstadt, nach 2016, seine Fortsetzung fand. Die Veranstaltung war dem Obst- und Gemüsetag angeschlossen, der auf dem Schillerplatz und dem Rathausvorplatz stattfand.



Eingeladen waren alle Geflügelhalterinnen und -halter oder solche die es werden wollen, denn es wurden alle Belange rund um das Geflügel angesprochen.

Anhand von Schautafeln und Gerätschaften konnten die

Referenten Ferdinand Tremmel, Max-Peter Schmitt, Oliver Hering und Stefan Reiser den Besucherinnen und Besuchern wertvolle Tipps zur Haltung und Zucht von Rasse- und Ziergeflügel vermitteln.

Der Verein informierte über Fütterung und Unterbringung der Tiere, rechtliche Bestimmungen, Impfungen und Anmeldung der Hühner.

Welche Rassen kommen für unterschiedliche Haltungsbedingungen in Frage und wo bekomme ich sie her?



Auf solches und noch mehr rund ums Huhn erhielten Interessierte Rat und Antwort.

Immer mehr Menschen aus der Bevölkerung trauen sich zu, Hühner zu halten, sei es aus Freude am Tier oder auch, um das eigene Bio-Ei zu erzeugen. Diesen Neueinsteigern oder auch den schon fortgeschrittenen Haltern, wollten die Mitglieder des Vereins ein Grundgerüst zu

einer erfolgreichen Geflügelhaltung im privaten Bereich, durch Präsentationen und Beantwortung gestellter Fragen durch versierte und langjährige Züchter, mit-geben.



Vereinsmitglieder sorgten mit Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreien Getränken für das leibliche Wohl der Gäste.



Jeder der schon Geflügel hält oder Interesse daran hat, sich eigenes Geflügel zu halten, war herzlich eingeladen. Auch Besucherinnen und Besucher, die mit Geflügel „nichts am Hut haben“ konnten sich beim Rundgang über die Arbeit des EZV „Ornis“

Schifferstadt und aller Rasse- und Ziergeflügel-züchter informieren.



JHV des KV Südpfalz

Am 19.04.2024 fand die JHV des KV Südpfalz in Wörth statt. Leider fehlten 4 Ortsvereine. Die Tagesordnung konnte zügig abgearbeitet werden. Das Protokoll der letzten JHV wurde genehmigt. Die Jahresberichte gaben Auskunft über die Vorstandsarbeit im KV. Der Kassierer Friedel Schwager konnte von einer gesunden Kassenlage berichten. Es erfolgte eine einstimmige Entlastung des Vorstandes. Der KTZV Lachen-Speyerdorf wurde einstimmig in den KV Südpfalz aufgenommen, da sich ja bekanntlich der KV Neustadt aufgelöst hatte. Bei den Wahlen kandidierte Ludwig Röhrig nicht mehr für das Amt des 2. Vorsitzenden, hier wurde jetzt Wolfgang Herrmann einstimmig neu gewählt. Friedel Schwager behält die Funktion des KV-Schriftführers und KV-Kassierers weiterhin inne. Neuer Jugendwart wurde Lukas Amberger, der dies in Personalunion mit dem Amt des Zuchtwartes ausübt. KV Meister wurden bei der letzten KV Schau in Offenbach folgende Züchter: Hühner: Friedel Schwager mit Australorps, Torsten Herzenstiel mit Rhodeländer und Maria Ößwein mit Dresdner. Bei den Zwerghühnern wiederum Friedel Schwager mit Zwerg-Australorps, Johannes Schlude mit Zwerg-Araucana und Klaus Zimmermann mit Zwerg-Welsumern. Bei der Jugend war der Zuchtfreund Kreiner als KV-Jugendmeister erfolgreich. KV Vereinsmeister wurde der GZV Neuburg. Aufgrund seiner langjährigen Vorstandstätigkeit wurde anschließend Ludwig Röhrig zum KV-Ehrevorsitzenden ernannt. Die entsprechende Urkunde wurde unter dem Beifall der Anwesenden überreicht. Die KV Schau 2024 findet wieder in Offenbach am ersten Oktober-Wochenende statt. Die Herbstversammlung wird am 13.09.2024 in Jockgrim stattfinden. Im Jahr 2025 feiert der KV Südpfalz sein 75-jähriges Bestehen. Der KV Vorsitzende Vitali Desch konnte somit eine harmonisch abgelaufene JHV beenden.

B. Itzerodt

Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Worms



Rückblick auf das Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 hat uns nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie die Vogelgrippestituation beeinträchtigt.

Die Jahreshauptversammlung konnte planmäßig im April 2023 in Worms-Abenheim stattfinden.

Das KV-Familien-Grillfest hatte auch 2023 der GZV Dalsheim übernommen. Der dortige Grillplatz bietet ideale Bedingungen für ein Züchtertreffen inmitten der Weinberge in gemütlicher Runde.

Der Eicher Geflügelzuchtverein hatte wieder zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Mehr solcher Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind zu wünschen.

Zfr. Wolfgang Dannenfelser, Mörsstadt, wurde vom Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V. im BDRG zum „Meister der Zwerghuhnzucht“ ernannt. Zfr. Wolfgang Backe, Mörsstadt, erhielt die Ehrung „Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht“ vom LV RP und im Juli 2023 überreichte ihm der Landrat des Kreises Alzey-Worms im Auftrag von Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer die „Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz“ für sein ehrenamtliches Engagement. Dazu gratulieren wir den beiden Geehrten nochmals recht herzlich.

Am 10.09.2023 trafen wir uns zur Herbstarbeitstagung mit einer ausführlichen Tierbesprechung in Bobenheim in der Zuchtanlage. Beim gemeinsamen Mittagessen konnte man sich in gemütlicher Runde austauschen.

In Roxheim führen wir im November unsere Kreis- mit der KV-Jugendschau durch im Gedenken an den verstorbenen Zuchtfreund Eugen Fink aus Hohen-Sülzen, der fast 40 Jahre als Beisitzer dem KV-Vorstand angehörte. Angeschlossen waren die Lokalschauen von Bobenheim und Roxheim. 27 Züchterinnen und Züchter und 10

Jugendliche präsentierten 329 Tiere. Von den 4 Preisrichtern wurde 10 x die Note „vorzüglich“ sowie 20 x die Note „hervorragend“ vergeben. Die Preisträger wurden bereits in der Geflügelzeitung veröffentlicht.

Nochmals ein großes Dankeschön den Zuchtfreunden in Roxheim für die Gastfreundschaft. Hilfe beim Auf- und Abbau leisteten Mitglieder unseres KV, was mit einem gemeinsamen Essen in kameradschaftlicher Runde abends nach der Schau belohnt wurde.

Leider wurde die LV-Schau in Bodenheim aufgrund der Vet.-Vorschriften vom KV Mainz-Bingen abgesagt.

Auch die Bundesschauen waren betroffen, auf denen wenigstens die Taubenzüchter ihre Tiere zeigen konnten. In Leipzig mit der angeschlossenen VDT-Schau waren die Zfrd. Gerald Beyer und Otto Hahl erfolgreich.

Biosicherheitsmaßnahmen sind also mehr denn je zu beachten und auch die wichtige Führung eines Bestandsbuches ist notwendig, damit man zurückverfolgen kann, wann und an wem man evtl. Tiere abgegeben hat.

Aber trotzdem konnten unsere Züchter(innen) doch mit beachtlichen Ergebnissen auf einigen örtlichen Schauen, Gruppen- und Hauptsonderschauen erfreulicherweise ausstellen. Stellvertretend für alle erfolgreichen Aussteller wären die Farbentaubenzüchter auf der HSS der Südd. Farbentauben hervorzuheben. Die Zuchtfreunde Beyer, Hahl, Koch und Muth konnten 6 x die Note „vorzüglich“ und 16 Mal die Note hervorragend erringen. Gottfried Schögel zeige auf der HSS der Corburger Lerchen die schönste Täubin (SV Ehrenband). Dazu nochmal herzlichen Glückwunsch auch allen anderen erfolgreichen Ausstellern aus unserem Kreis. Ein besonderes Highlight in unserem KV war die HSS des Clubs Deutscher Ur- und Kampfhuhnzüchter, die in Hohen-Sülzen im Weingut Vollmer ihre Clubschau mit vielen sehenswerten Kampfhuhnrasen durchführten.

Leider konnte auch die „Wonnegauer Taubenschau“ in Osthofen nicht stattfinden.

Die Vereine Pfeddersheim, Mörstadt und Dalsheim konnten aber ihre Lokalschauen mit einem sehr guten Besucherzuspruch abhalten. Auf der Lokalschau in Hohen-Sülzen hatte sich der GZV Leiselheim, unterstützt von den VRGZ Osthofen, angeschlossen mit der 1. Clubschau des neu gegründeten Rassetaubenclubs

Rheinessen. Ein vielversprechender Anfangserfolg für die Aussteller des neuen Vereins mit vielen Spitzentieren.

Der RGZV Gimsheim hat seine Mitgliedschaft im KV Worms und demzufolge aus dem LV RP zum 31.12.2023 gekündigt. Der GZV Dirmstein wurde in unseren KV neu aufgenommen, da sich der KV Neustadt (Weinstr.) aufgelöst hat.

Insgesamt gesehen sind wir in 15 Ortsvereinen mitgliedermäßig per 01.01.2024 mit 727 Senioren und 42 Jugendlichen noch gut aufgestellt.

Viele Vereine haben Nachwuchssorgen bzw. Schwierigkeiten, Vorstandsämter zu besetzen. Die Altersstruktur im Vereinsleben wirkt sich immer mehr aus. Deshalb ein Dank an alle, die sich für unsere Sache in den Vorstandsgremien aktiv beteiligen. Wer immer Kritik übt, sollte selbst einmal Verantwortung übernehmen, denn es ist nicht immer einfach in der heutigen Zeit, allem gerecht zu werden. Deshalb sollte man kompromissbereit im Sinne unseres Hobbys sein.

Bei den steigenden Kosten und Vorschriften in allen Bereichen wird sich jeder überlegen, ob und wieviel Tiere man sich in Zukunft noch leisten kann.

Aber wir wollen optimistisch in die Zukunft schauen und hoffen, dass wir an der diesjährige Nachzucht unsere Freude haben und auch auf vielen Ausstellungen zeigen können. In diesem Sinne weiterhin „GUT ZUCHT“.

Martina Wuth, 1. KV-Schriefführerin



Preisträger KV-Schau Worms 2023 in Roxheim, (Foto Gerald Beyer)

Erfolgreiche Doppel-Schau beim GKZV Ingelheim 1903 e.V.

Dem GKZV Ingelheim 1903 e.V. steht mit der historischen alten Markthalle ein optimaler Ausstellungsort zur Verfügung. In diesem Jahr richtete der 120 Jahre alte Verein eine Premiere aus – unter der Schirmherrschaft der Landrätin des Landkreises Mainz-Bingen, Frau Dorothea Schäfer, fand zum ersten Mal gemeinsam die Kreisschau Kaninchen und die Kreisschau Geflügel (Moguntiaschau) gemeinsam statt. Am 11. Und 12. November 2023 konnte der Verein etwa 800 Besucher begrüßen, die von der schön gestalteten Halle mit ca. 360 Tieren (140 Kaninchen, 220 Stück Geflügel) hellauf begeistert waren. Besonders die zahlreichen Kinder unter den Besuchern freuten sich über die große Auswahl an verschiedenen Tieren. Insgesamt eine gelungene Schau und hervorragende Werbung für das gemeinsame Hobby Kleintierzucht – ob nun Kaninchen oder Geflügel.

Was wären aber solche Schauen ohne Wettbewerb – folgende Züchterinnen und Züchter errangen auf der Kreisschau Geflügel Preise:

Kreismeister:

Große Hühner:

1. Platz– Ralf Scheider
2. Platz – Zuchtgemeinschaft Scheider-Müller
3. Platz – Musza Varilic

Zwerghühner:

1. Platz - Andreas Becker
2. Platz - Michelle Scheider
3. Platz- Willi Müller

Tauben:

1. Platz- Robert Roginek
2. Platz- Thorsten Bloth
3. Platz- Michael Kumb

Ganz besonders freuen wir uns über die 2 Jugendvereinsmeister aus unserem Verein die mit ihren Zwerghühnern punktgleich

abschnitten: Samuel Scheider und Mia Marleen Paur – sie wurden damit auch Vereins-Jugendmeister.

Kreismeister der Vereine wurde der GKZV Ingelheim vor dem RGZV Mainz-Ebersheim und dem RGZV Oppenheim

Folgende Züchterinnen und Züchter errangen auf der Kreisschau Kaninchen Preise:

Die beste Sammlung von 8 Tieren zeigte Heinz Werner Krieger (Alaska, 773,0), die Besten Zuchtgruppen wurden präsentiert von Stefan Eick (Weiße Wiener, 388,0), Heinz Werner Krieger (Alaska, 386,5) und Mario Ettari (Kleinsilber gelb, 386,0).

Die besten Rammler in der Erwachsenenabteilung hatte Stefan Eick (weiße Wiener), die beste Häsin Heinz Werner Krieger (Alaska).

In der Jugendabteilung wurde der beste Rammler ausgestellt von Jonas Eick (Alaska), die beste Häsin von Tim Luca Rösch (Kastanienbraune Lothringer).

Den Pokal der Landrätin durfte Tim Luca Rösch für seine Kastanienbraunen Lothringer mit nach Hause nehmen, den Pokal des Schatzmeisters des Kreisverbandes erhielt Jonas Eick – eine großartige Leistung der beiden Jugendzüchter.

Vereinswertung:

1. Platz P7 Bad Kreuznach
2. Platz P54 Mainz-Bretzenheim
3. Platz P108 Groß- Winterheim
4. Platz P31 Ingelheim

Allen Gewinnern von Preisen einen herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an unsre großzügige Schirmherrin, die Aussteller, Helfer, Sponsoren und natürlich die Besucher – alle zusammen ließen sie die Schau zum Erfolg werden.



88. Kreis-, 67. Kreisjugend, 2. Offene Landesziiergeflügel- und 14. Kreisziiergeflügelsschau 2023 des KV Ludwigshafen am Rhein



Bei der Schau des KV Ludwigshafen am Rhein, die am 18. und 19. November 2023 in der Waldfesthalle Schifferstadt stattfand, wurden von 30 Ausstellern insgesamt 300 Tiere gezeigt. Angeschlossen war die BSS der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer

Bezirk Baden-Saar-Pfalz.

Auf eine Aufzählung der einzelnen Arten und Rassen mit erzielten Bewertungen wird diesmal bewusst verzichtet, da dies vor Ort und im Ausstellungskatalog zu sehen war und ist.

Zum Züchterabend am Freitag, 17.11., beim MGV Eintracht, konnten die AL Stefan Reiser und Max-Peter Schmitt ca. 60 Gäste begrüßen, darunter der 2. LV-Vorsitzende Burkhard Itzerodt mit Gattin und der Bundesehrenmeister und amtierender Preisrichter Ludwig Röhrig, ebenfalls mit Gattin. Burkhard Itzerodt erläuterte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Tierpräsentation für das breite Publikum und bedauerte den Ausfall der LV-Schau für Rassegeflügel in Bodenheim.

Er überreichte den AL ein LV-Band, ein BDRG-Band und eine VZI-Medaille zur freien Vergabe. Ludwig Röhrig wies als Preisrichter bei der Schau auf die hohe Qualität der ausgestellten Tiere hin, dass immer wieder Ausreisser nach unten dabei sind, ist völlig normal.

Im Anschluss an die Grußworte eröffnete Burkhard Itzerodt das Büffet, das auch in diesem Jahr von Max-Peter Schmitt und



seinen Helfern zubereitet wurde.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, begann der Losverkauf für die, von Marion Reiser bestens ausgestattete, Tombola.

Die Erringer der Kreismeistertitel und der Leistungspreise wurden ausgezeichnet.

Kreismeister wurden:

Jugend:

Leon Buchner, GZV Dudenhofen, Shamo weiß.

Hühner:

Christel Mayer, EZV „Ornis“ Schifferstadt, Rhodeländer dunkelrot.

Zwerghühner: Dietmar Hohenhorst, GZV Oppau-Edigheim, Zwerg-Cochin weiß-blaucolumbia.

Tauben: Wilma Kalverkamp, GZV Oppau-Edigheim, Lockentauben rotschimmel.

Nach Sketchen von Marion und Stefan Reiser wurden die zahlreichen Tombolagewinne den Gewinnern zugelost. Den Hauptpreis, einen Tannenbaum, gewann Ursula Dattge, der „Zonk“ eine Dose Haribo, ging an Jonas Fallner.

Auch an den üblichen Fachgesprächen fehlte es nicht und gegen Ende wurde schließlich noch der Katalog ausgegeben, was von allen Ausstellerinnen und Ausstellern sehnsüchtig erwartet worden war.





In seinem Schlusswort sprach Max-Peter Schmitt seinen Dank an die Ausstellerinnen und Aussteller aus, die den Weg nach Schifferstadt gefunden haben, um ihre Tiere dem Publikum zu präsentieren. Ebenso bedankte er sich bei allen, die die Schau durch Sach- und Geldspenden unterstützten und bei denjenigen die durch ihre

tatkräftige Hilfe zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben,

Der einzige Wermutstropfen war die geringe Zahl an Ziergeflügelpaaren. Lediglich 15 Paare von 2 Ausstellern sind doch etwas wenig für einen LV in dem deutlich mehr Ziergeflügel gehalten wird.

An den beiden Ausstellungstagen fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg in die Waldfesthalle. Schon am Eingang wurden von Ferdinand Tremmel und Fritz Kalverkamp viele Fragen zur Haltung und Zucht von Rasse- und Ziergeflügel beantwortet.

Auch an der Getränke- und Essensausgabe sowie an der Tombola, konnten sich die Helferinnen und Helfer des EZV „Ornis“ Schifferstadt nicht über mangelnden Zuspruch beschweren.

Auf Wiedersehen zur:

- 9. Offenen Schifferstadter Rassegeflügelschau und
- 3. Offenen Landesziergeflügelschau Rheinland-Pfalz,
angeschlossen die
- 89. Kreis-, 68. Kreisjugend- und 15. Kreis-Ziergeflügelschau des
Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Ludwigshafen/ Rhein
und
- Sonderschau der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer,
Bezirk Baden-Saar-Pfalz,
am Samstag, 16.11.2024 von 12 bis 18 Uhr,
und Sonntag, 17.11.2024 von 10 bis 16 Uhr
in der Waldfesthalle, 67105 Schifferstadt

Impressionen der KV- und LVZ-Schau 2024





RTC Rheinhessen

Am 9. Und 10. Dezember fand in Hohen-Sülzen die gemeinsame Geflügel- und Taubenschau der Geflügelzuchtvereine Hohen-Sülzen, Leiselheim und Osthofen sowie des Rassetaubenclubs Rheinhessen statt. Mit 412 Tieren war es in diesem Jahr die größte Schau in Rheinland-Pfalz. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Gemeinde Hohen-Sülzen und Bürgermeister Thon für die Überlassung des Dorfgemeinschaftshauses. Sehr vielfältig war das Angebot der verschiedenen Geflügel- und Taubenrassen. Die Mitglieder des noch jungen RTC Rheinhessen stellten hiervon allein 301 Tiere aus. Folgende Züchter waren mit folgenden Rassen vertreten: Wolfgang Backe mit Coburger Lerchen und Voorburger Schildkröpfer, Erhard Schulz und Bennet Krost mit Strasser, Michael Kumb mit Lahore, Karl-Heinz Schmitt mit Luchstauben, Rolf Holdefehr mit Giant Homer und Liller Kröpfer, Andreas Gropp mit Genuine Homer, Luzerner Tauben, Lockentauben und Arabischen Trommeltauben, Ludwig Krämer mit King, Wolfgang Itzerodt mit Französischen Kröpfern, Jonas Frey mit Voorburger Schildkröpfern und Altholländischen Kapuzinern, Burkhard Itzerodt mit Amsterdamer Kröpfer, Friedel Kathan mit Brünnerkröpfer, Dominik Koch mit Dt. Modenesern, Gerald Beyer mit Triganino Modenese, Altorientalischen Mövchen, Süddt. Blassen, Nürnberger Lerchen und Züricher Weißschwänzen, Klaus Kuhn mit Gimpeltauben, Helmut Schneider mit Startauben und Fränkischen Samtschildern, Otto Hahl mit Süddt. Blassen und Süddt. Latztauben, Manfred Muth und Stefan Koch mit Süddt. Schildtauben, Johannes Hübner mit Altenburger Trommeltauben und Dänischen Tümmlern, Marlon Schäfer mit Elsterpurzler und die ZG Rüdinger mit Rheinischen Ringschlägern. Insgesamt vergaben die 4 Preisrichter 16 mal die Höchstnote und 33 mal die Note hervorragend. Allein dies zeigt die hohe Qualität der ausgestellten Tiere. Wir freuen uns auf weitere neue Mitglieder.

Burkhard Itzerodt



BV Rheinland-Nassau

Eine 50jährige Tradition wurde geehrt, als der Rassegeflügelzuchtverein Altenkirchen-Wiedbachtal e.V. am 16.6.24 sein Hähnewettkrähen veranstaltete. Auch in diesem Jahr kamen Teilnehmer aus dem weiten Umfeld um ihre Tiere um die Wette krähen zu lassen. Jeweils 30 Minuten hatten die Hähne, um alles zu geben.

In der Zwergenklasse gewann mit legendären 111 Krähern der Hahn von Christiane Marr. Auf Platz 2 mit 98 Krähern der Hahn von Tim Hasselbach, gefolgt von dem Hahn von Egon Weyer mit 67 Krähern. Die Abteilung der großen Hähne war fest in der Hand der Jugendgruppe. Hier gewann der Hahn von Johann Burbach (56

Kräher) gefolgt von den Hähnen von Julius Müller-Dung (36 Kräher) und Marius Müller-Dung (35 Kräher).

Neben dem Wettbewerb ging es vor allen darum dem gemeinsamen Hobby zu frönen. D. h. die Tiere der anderen zu begutachten und (z.B. bei Kaffee und Kuchen) zu fachsimpeln.

Das schöne Wetter lockte auch zahlreiche "Nicht-Hühner-Leute" an. Gerüchte besagen, dass es nach Veranstaltungen dieser Art immer einen Anstieg an Vereinsmitgliedern/Hühnerhaltern gibt. Das unterstreicht die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine.

Auch wenn die Vorbereitung vom Altenkirchener Verein allein gestemmt wurde, die Nachbarvereine sorgen für eine höhere Teilnehmer/Besucherzahl und die Tiere stehen in Käfigen, die den Vereinen gemeinsam gehören. Da die Westerwaldvereine oft nur wenige aktive Mitglieder haben, wären Veranstaltungen wie diese ohne Vereinsübergreifende Zusammenarbeit kaum machbar.

Anke Schmitz, Stefan Müller-Dung



Rassegeflügel-Zuchtverein Wissen blickt auf 70 Jahre seines Bestehens zurück

Der Rassegeflügel-Zuchtverein beging das 70-jährige Bestehen mit einer Feierstunde auf dem Gelände des heimischen Angelsportvereins. Vor der Hütte hatte man eine lange Reihe von Käfigen aufgestellt. Darin präsentierten die Züchter eine Vielzahl ihrer gefiederten Schätze: Seidenhühner, Zwerg Barnefelder silber, Vorwerk Hühner, Schabo schwarz oder Deutsche Lachshühner.

Alles in allem konnten die Besucher mehr als 50 Stück "liebes Federvieh", ein Ausspruch des volkstümlichen Humoristen Wilhelm Busch, bewundern. In einer kleinen Ansprache freute sich Karl Josef Lauer, Vorsitzender des Jubiläumsvereins, über das rege Interesse an der Geflügelzucht. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem der BV-Vorsitzende von Rheinland-Nassau, Stefan Müller und Kreisvorsitzender Stefan Müller. Abordnungen der mit den Wissener Züchtern befreundeten Vereine aus Daadetal-Nistertal, Molzhain und Asbacher Land machten das Bild komplett.

"In jedem Verein gibt es Höhen und Tiefen", so Lauer weiter, "jedoch durch den Zusammenhalt unserer Mitglieder gehen wir verstärkt aus der Krise hervor". Eine kleine, gut gelungene Festschrift gibt Auskunft über den Werdegang. Lauer bedankte sich noch bei allen, die das Fest unterstützten, auch dem Angelsportverein für das Bereitstellen der Fischerhütte. Bürgermeister Berno Neuhoff sagte unter anderem: "Dass ein Verein über sieben Jahrzehnte besteht, ist nicht selbstverständlich".

Auch schlug Neuhoff vor, wieder eine Geflügelschau beispielsweise bei einem Bauernmarkt auf die Beine zu stellen. Die Geschichte der Wissener Geflügelzüchter begann laut Pressemitteilung mit der Gründungsveranstaltung im Juni 1953. Es liege sogar noch das handschriftliche Protokoll vor. 1959 erbaute man eine großzügig dimensionierte Aufzuchtanlage am Rand des Hämmerbergs. Dort konnten die Mitglieder bis zu 500 Küken betreuen. Dort konnten auch Züchter, die nicht dem Verein angehörten, Gleichgesinnte und guten Rat finden. Anfangs diente die Anlage auch zur Aufzucht von Wirtschaftsgeflügel.

Schon bald habe man sich einen guten Ruf verschafft. Ausstellungen in einem weiten Umkreis, bis zum Rhein, sprachen eine beredete Sprache. Sehr viele Preise für beste Zuchtergebnisse sind ebenfalls der Beweis für echten Fleiß. Bis heute unvergesslich

sei die Verbindung mit der französischen Partnerstadt Chagny. 1969 hatte die erste Fahrt von Wissen aus zu dem dortigen Zuchtverein stattgefunden. Die Ausstellung zum 25-jährigen Jubiläum war ebenfalls ein Höhepunkt. Das neue Vereinsheim musste 2015 einem Parkplatz weichen, was die Wissener Züchter sehr traf. Hier hatten alljährlich sehr gut besuchte Kleintiermärkte stattgefunden, was den Mitgliedern immer viel Arbeit gemacht hatte.

In den Folgejahren stellte sich der Verein neu auf und zählt inzwischen rund 80 Mitglieder, darunter 35 Frauen. Zu verdanken ist dies wohl in erster Linie dem Engagement von Karl Josef Lauer. Großen Wert legt man die Kinder- und Jugendförderung. Johann Burbach, Ina Horn-Lehnert, Joy Klein und Luna Schareck sind dann auch der ganze Stolz der Geflügelzüchter. "Alle vier kümmern sich mit viel Liebe um ihr Federvieh und können schon einige Zuchterfolge vorweisen", wird weiter berichtet. Im Mittelpunkt allen Strebens stehen die Rassehühner. Man berät in allen Fragen rund um die Tiere, wie zum Beispiel den Stallbau oder das unumgängliche Impfen. Auch unterstützt der Verein bei der Anschaffung von Rassegeflügel. Er kann dabei praktischerweise auf das Netzwerk der Nachbarvereine zugreifen. Der "Tag der Vereine" im Oktober 2022 stand auch im Zeichen einer Präsentation verschiedener Hühnerrassen am Kulturwerk.

Im Oktober des laufenden Jahres steht die Teilnahme am Landeszüchtertage auf dem Programm. Jeden zweiten Freitag im Monat trifft man sich um 19 Uhr zum zwanglosen Meinungsaustausch in der Wissener Gaststätte "Old Bakery". Dann sind auch Nichtmitglieder willkommen. Im Jubiläumsjahr gedenkt man auch den maßgebenden Persönlichkeiten in den 70 Jahren des Bestehens. Dazu gehören unter anderem Hans Heck, Heinz Kempf, Kurt Schales, Anja Stahl, Heinz Mentz, Alfred Steudte, Manfred Lauer und Willi Gallasch.

Dem aktuellen Vorstand gehören neben Karl Josef Lauer an: Jennifer Hartmann (2. Vorsitzende), Jörg von Weschpfennig (Schriftführer), Nadja Salzmann (Kassiererin), Thomas Salzmann (Zuchtwart) und Jens Rödder (Jugendwart). Im Rahmenprogramm der Jubiläumsveranstaltung freute man sich über zahlreiche Kuchenspenden. Der Grill war ständig in Betrieb und lieferte eine hervorragende Pilzpfanne. Und die Kinder konnten sich am Ausmalen von Hühnermotiven erfreuen. Mehr Informationen unter www.rgzv-wissen.de. (PM)

Jugendorganisation der Rassegeflügelzüchter des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V.

Mitglied im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter

Der Landesjugend-Vorstand 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

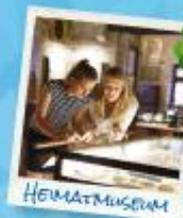
1. Vorsitzende - Frau Anja Rohs -
RGZV Mainz-Ebersheim
2. Vorsitzender - Herr Malik Kulualp -
RGZV Mainz-Ebersheim
1. KassiererIn - Frau Nicole Hambach -
GZV Kaiserslautern
1. Schriftführerin - Frau Anne-Katrin Drumm -
RGZV Mainz-Ebersheim
1. Beisitzerin - Frau Heidi Wejwoda -
RGZV Mainz-Ebersheim
2. Beisitzer - Herr Torsten Paur -
GKZV Ingelheim
- Ehrenmitglied - Herr Josef Schmidt -
GZV Pfeddersheim



LV-Jugendvorstand von links nach rechts

H. Wejwoda - M. Kulualp - A. Rohs - T. Paur - N. Hambach - J. Schmidt - A. Drumm

vb-alzey-worms.de/heimathelden



**Helfen und
Gutes tun mit
Ihrer Spende**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie unseren Vereinen Anschaffungen und Projekte zu realisieren. Werden Sie zum Glücksbringer. Denn unsere Vereine sind echte Heimathelden. Spenden Sie für Ihr Lieblingsprojekt unter: vb-alzey-worms.de/projekte-entdecken



Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Anschriftenliste

sortiert nach LV-Vorstand, Kreis- bzw. Bezirksverbands-Zuordnung, Stand: 01.08.2024

Anrede	Name	Vorname	BV KV	Verein
Herr	Itzerodt	Burkhard	LV	1. LV-Vorsitzender
Herr	Scheider	Ralf	LV	2. LV-Vorsitzender
Frau	Wuth	Martina	LV	1. LV-Schiffführerin
Frau	Schmitz	Anke	LV	2. LV-Schiffführerin
Herr	Backe	Wolfgang	LV	LV-Kassierer
Herr	Kronimus	Harald	LV	LV-Beisitzer
Herr	Schmitt	Matthias	LV	Ringverteiler
Frau	Schmitt-Paeslack	Birgit	LV	Beisitzerin
Herr	Zimmernann	Bernd	LV	LV-Beisitzer
Frau	Rohs	Anja	LV	LV-Jugendleiterin
Herr	Müller	Rainer	LV	Tier- und Artenschutzbeauftragter
Herr	Scheider	Ralf	LV	Tierschutzkommission
Herr	Becker	Andreas	LV	Tierschutzkommission
Herr	Roth	Gerd	LV	LV-Zuchtbuchobmann
Herr	Harlos	Axel	LV	Vorsitzender LV-Ehrengericht
Herr	Bartenbach	Carsten	KV	KV Westpfalz
Herr	Koch	Stefan	KV	KV Worms (gegr.1935)
Herr	Seibert	Norbert	KV	KV Alzey (gegr. 1950)
Herr	Müller	Stefan	BV	BV Rheinland-Nassau (gegr. 1921)
Herr	Reiser	Stefan	KV	KV Ludwigshafen am Rhein (gegr. 1896)
Herr	Desch	Vitali	KV	KV Südpfalz LK SUW / GER (gegr. 1935)
Frau	Schmitt-Paeslack	Birgit	BV	BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück
Herr	Scheider	Ralf	KV	KV Mainz-Bingen (gegr. 1921)
Herr	Huppert	Bernd	AZ	GZV Ober-Flörsheim 1897
Herr	Kauff	Wolfgang	AZ	RGZV Alzey u. Umg. 1895
Herr	Kronimus	Harald	AZ	RGZV Wörrstadt 1907
Herr	Ruppert	Holger	AZ	GZV Donnersberger Land 1895
Herr	Seibert	Norbert	AZ	RGZV 1988 Wöllstein-Siefersheim
Herr	Weiland	Stefan	AZ	GZV Flonheim 1900
Herr	Bils	Manfred	WPF	KTZV Unkenbach/Meisenheim 2002
Frau	Denzer	Dagmar	WPF	RGZV Bann und Umgebung 1958
Herr	Fauß	Dieter	WPF	RGZV Ramstein 1928
Herr	Hunkele	Völker	WPF	GZV Bruchmühlbach 1999 u. Umg.

Straße	PLZ	Wohnort	Telefon/E-Mail
Elbestraße 16	67574	Osthofen	06242 5305
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	06132 41158
Grünstädter Straße 5	67551	Worms-Pfeddersheim	06247 7135
Rom 2	51597	Morsbach	anke-schmitz@gmx.de
Bachgasse 10	67591	Mörstadt	06247 904010
Kreisstraße 17	55437	Nieder-Hilbersheim	0176 29323886
Tumstr.8a	67659	Kaiserslautern	mail@matthias-schmitt.de
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Herschberger Straße 12	66987	Thaleischweiler	0170 4292716
Kiefernweg 32a	55130	Mainz	01511 6779133
Selztalstraße 21	55218	Ingelheim	0162 4044447
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	0175 8373834
Auf der Morgenweide 41	55276	Oppenheim	
Am Herdry 33	55232	Alzey	06731 406863
Am neuen Weg 7	56357	Maienfels	06772 8562
Stockborn 30	67659	Kaiserslautern	06301 33825
Horchheimer Straße 3	67547	Worms	06241 934886
Friedhofstraße 17	55599	Siefersheim	06703 4499
Gartenstraße 4	57610	Gieleroth	02681 9817300
Mühlstraße 12	67105	Schifferstadt	06235 920279
Birkenstraße 17	76879	Hochstadt	06341 520140
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Binger Straße 209	55218	Gau-Bischofsheim	0172 1556267
Wormser Straße 28	55234	Flomborn	06735 8441
Kreuznacher Straße 27	55232	Alzey	06731 5477639
Kreisstraße 17	55437	Nieder-Hilbersheim	0176 29323886
Gartenstraße 3	67814	Dannenfels	06357 5771
Friedhofstraße 17	55599	Siefersheim	06703 4499
Wendelsheimer Str. 15	55237	Flonheim	0170 9902712
Am Klausengarten 17	67823	Obermorschel	06362 994689
Sickingenstraße 15	66851	Bann	06371 12405, nur für BDRG Info
Zum Schachen 16	66882	Spesbach	06371 619325
Flurstraße 20	66892	Bruchmühlbach	06371 619325

Herr	Scheithe	Alwin	WPF	KTZV Kindsbach 1932
Herr	Bartenbach	Carsten	WPF	GZV Kaiserslautern 1876
Herr	Lang	Joachim	WPF	RGZV Mittelbrunn 1957 e. V.
Herr	Frank	Kurt-Dieter	WPF	RGZV Rodalben 1907 e. V.
Frau	Heinrich	Daniela	WPF	RGZV Petersberg 1900
Herr	N.N.		WPF	RGZV Höheischweiler 1907
Herr	Müller	Gerhard	WPF	KTZV Zweibrücken und Umgebung 1877 e. V.
Herr	Rothaar	Paul	WPF	RGZV Thaleischweiler-Fröschen 1957 e. V.
Herr	Stadler	August	WPF	RGZV Stambach 1981 e. V.
Herr	Brust	Peter	LU	KTZV Frankenthal 1905
Herr	Effler	Werner	LU	GZV Dannstadt u. Umg. 1927
Herr	Henkes	Kurt	LU	GZV Iggelheim 1936
Herr	Hering	Oliver	LU	VGZV Neckar-Odenwald 1986
Herr	Jung	Karl-Gerhard	LU	GZV Kleinniedesheim 1961
Herr	Jutzi	Hans	LU	KtzV Maudach 1908
Frau	Hohenhorst	Dietmar	LU	GZV Oppau-Edighheim 1921
Herr	Kautenberger	Dane	LU	Kaninchen- + GZV Rheingönheim 1903
Herr	Keller	Gerhard	LU	GZV Gerolsheim 1965
Herr	Schmitt	Max-Peter	LU	EZV „Omi“ Schifferstadt 1904 e.V.
Herr	Seibert	Markus	LU	KTZV Neuhofen 1907
Herr	Miletic	Beate	LU	GZV Friesenheim 1902
Herr	Zimmernann	Vitali	LU	GZV Dudenhofen 1922
Herr	Becker	Andreas	MB	KLZV Bodenheim P 120 (1972)
Herr	Biontino	Hans-Peter	MB	Geflügel- und Kaninchenz. Berggemeinden 1998
Herr	Zafirovski	Jovan	MB	RGZV Mz.-Bretzenheim 1908
Herr	Kumb	Michael	MB	RGZV Oppenheim 1921
Herr	Geib	Wolfgang	MB	RGZV Bad Kreuznach 1903
Herr	Ries	Wolfgang	MB	RGZV Mz.-Weisenau 1908
Herr	Roginek	Robert	MB	Mainzer Rassetaubenverein 1959
Herr	Sauer	Walter	MB	Club der Ziergeflügel- und Kaninchenz. Ingelheim 1996
Herr	Schäfer	Willi	MB	RGZV Mainz-Hechtsheim 1930
Herr	Scheider	Ralf	MB	Geflügel- und Kaninchenz. Ingelheim 1903
Herr	Schmidbauer	Hans-Joachim	MB	RGZV Mz.-Ebersheim 1914
Herr	Albert	Kai		GZV Haßloch 1896

Steigstraße 6	66862	Kindsbach	06371 15393
Stockborn 30	67659	Kaiserslautern	06301 33825
Am Steinrech	66851	Mittelbrunn	
Erschbomerstraße 13	67716	Heltersberg	0151 70126255
Hainbüchelstraße 5	66989	Petersberg	0170 8243549
Mozartstraße 14	66482	Zweibrücken	06332 17304
Am Hirschbusch 20	66506	Maßweiler	06334 9899126
Schulstraße 32a	66497	Contwig	06336 6068
Eichendorffstraße 57	67227	Frankenthal	06233 62972
Friedhofstraße 2	67125	Dannstadt	06231 1792
Feldwiesenstraße 8	67459	Böhl-Iggelheim	06324 6994
Hauptstraße 4	67374	Hanhofen	06344 9263312
Münzstraße 2	67240	Bobenheim-Roxheim	06239 2904
In den Hopfengärten 4	67067	Ludwigshafen	0621 556636
Speyrer Straße 56	67227	Frankenthal	0173 7122153
Bruchweg 9	67117	Limburgerhof	06236 67865
Gartenstraße 6	67229	Gerolsheim	06238 3350
Lessingstraße 19	67105	Schifferstadt	06235 1851
Jahnstraße 57	67141	Neuhofen	06236 51650
Rottstraße 44	67061	Ludwigshafen	0621 567508
Am Hofgut 28	67065	Ludwigshafen	0176 17148398
Am Kuchelberg 17	55296	Gau-Bischofsheim	0172 1556267
Alsheimer Straße 11	67585	Dorn-Dürkheim	06133 1432
Karl-Zörgiebel-Str. 48	55128	Mainz	06131 364115
Paterhofstraße 28	55276	Dienheim	06133 4651
Steinhardter Str. 70	55566	Bad Sobernheim	0170 9032278
Karl-Frau-Straße 15 a	55130	Mainz	06131 5540740
Gottlieb-Damler-Straße 48	55131	Mainz	06131 2193734
Hunsrückstraße 8	56858	Altstrimmig	06545 5374415
Frühlingstraße 16	55129	Mainz	0171 1988934
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	06132 41158
Neugasse 15	55129	Mainz	
Ohliggasse 46	67454	Hassloch	0177 4631911

Herr	Walter	Klaus, 2.Vors.	RMN	KTZV Bingen-Büdesheim 1930
Herr	Bauer	Dieter	RMN	KTZV RN 66 Idar-Oberstein u. Umgebung e. V.
Herr	Stoffel	Bernd	RMN	KTZV Buch 2011
Herr	Gehendges	Frank	RMN	RGZV Vulkaneifel 2006
Frau	Schmitt-Paeslack	Birgit	RMN	GZV Bad Sobernheim 1949
Herr	Knichel	Helmut	RMN	RGZV Kirchberg 2006
Herr	Loch	Max	RMN	GZV Idar-Oberstein u. Umgebung e. V. (1902)
Herr	Reichertz	Martin	RMN	KTZV RN 64 Wittlich 2011
Herr	Saueressig	Michael	RMN	RTV An der Nahe 1969
Frau	Schmitt-Paeslack	Birgit	RMN	KTZV Simmern und Umgebung 1905
Herr	Schulte	Hans	RMN	GZV Bad Münster/Stein 1932
Herr	Weil	Hans Hermann	RMN	RGZV Sprendlingen 1908
Herr	Baldus	Gottfried	RN	GZV Marienhausen und Umgebung 1994
Herr	Roppelt	Marco	RN	RGZV Linz und Umgebung e. V. (2019)
Herr	Gallasch	Maik	RN	RGZV Bendorf 1885
Herr	Harlos	Axel	RN	KTZV Nastätten u. Umg. 1906
Herr	Hassel	Friedhelm	RN	RGZV Altenkirchen 1959 (Wiedbachtal)
Herr	Kloß	Wilhelm	RN	RGZV Vallendar 1920 e. V
Herr	Hof	Michael Peter	RN	RGZV Niederbieber 1928
Frau	Lenz	Gudrun	RN	RGZV Brohltal 1997
Herr	Mehl	Gerd	RN	RGZV Bad Ems 1897
Herr	Krus	Bernhard	RN	RGZV Daadetal-Nistertal 1967
Herr	Lauer	Karl-Josef	RN	RGZV Wissen 1953 e. V
Herr	Mielich	Karl-Heinz	RN	RGZV Staudt u. Umg. 1996
Herr	Müller	Andreas	RN	RGZV Asbach-Land 1972
Frau	Meise	Björn	RN	RGZV Molzhain 1958
Frau	Zimmer	Sonja	RN	RGZV Oranien Diez 1874
Herr	Tolkmitt	Siegfried	RN	GZV Aartal 1987 e. V.
Herr	Amberger	Lukas	SÜW	KTZV Kandel 1905 e. V.
Herr	Bolduan	Stefan	SÜW	GZV Edenkoben 1905
Herr	Desch	Vitali	SÜW	GZV Landau und Umgebung 1877 e. V.
Herr	Knoblauch	Werner	SÜW	KTZV P23 Herxheim (1920 Geflügel)

Saarlandstraße 109	55411	Bingen-Büdesheim	
Im Altenberg 25	55606	Heimweiler	06757 281
Aus dem Trieschen 16	56290	Buch	06762 409096
Am Brünchen 21	54550	Daun	06592 984670
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Lindenweg 8	55481	Kirchberg	06763 2838
Hahnenrückstraße 12	55743	Idar-Oberstein	06781 25572
Hermann-Löns-Weg 19	55559	Bretzenheim	0671 42584
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Jupiterstraße 5	55545	Bad Kreuznach	0671 69794
Am Römer 2	55599	Gau-Bickelheim	06707 7765
Freiachdorfer Str. 7	56269	Maienhausen	
Rengsdorfer Str. 1	53577	Hombach	rgvlinz@gmail.com
Rahmerweg 2	56316	Raubach	02684 9747069
Am neuen Weg 7	56357	Manentfels	06772 8662
Helenastraße 2	57612	Nassen	02681 1506
Mallendärer Bachtal 9a	56182	Urbar	015140022263
J.-G.-Herder-St. 2	56567	Neuwied	0171 7570985
Hohlweg 1	56659	Burgbrohl-Weiler	02636 4560
Charlottenstraße 1	56338	Braubach	02627 9419923
Büdingen Straße 13	57647	Hirtscheid	02661 9828383
Meisenstraße 15	57537	Wissen	02742 5218
Felsenstraße 1a	56414	Bilkheim	06435 7893
Fiersbacher Straße 26	57635	Hirz-Maulsbach	02686 988
Steinbacher Str. 1	57580	Elben	
Hintergasse 5	56370	Schönborn	06486 7248
Bachstraße 37	65559	Lohrheim	06430 1391
Luitpoldstraße 17 A	76770	Hatzenbühl	07275 9898616
Rathausstraße 6	67482	Freimersheim	06347 9826066
Birkenstraße 17	76879	Hochstadt	06341 520140
Jahnstraße 8 A	76877	Offenbach	07276 1763

Herr	Giese	Andreas	SUW	KTZV Maximiliansau 1961
Herr	Jahnel	Martin	SUW	RGZV Wörth 1957
Herr	Huber	Willi	SUW	KTZV Hördt 1987
Herr	Herrmann	Wolfgang	SUW	KTZV Lachen-Speyerdorf 1924
Herr	Nussen	Haucke	SUW	KTZV + Vogelfreunde P 22 Hatzenbühl 1965
Herr	Rüffel	Fritz	SUW	RGZV Offenbach 1927
Herr	Schempp	Thomas	SUW	KTZ +Vogelzuchtverein1953 P3 Annweiler e.V.
Herr	Schneider	Bernd	SUW	KTZV Lingenfeld 1933
Herr	Knoblauch	Werner	SUW	RGZV Bellheim 1955
Herr	Sitter	Norbert	SUW	RGZV Jockgrim 1930 e. V.
Herr	Wolff	Klaus	SUW	KTZV Erlenbach 1948
Herr	Schlude	Johannes	SUW	GZV Neuburg-Hagenbach e. V. 1977
Herr	Amnd	Heinz-Jürgen	WO	GZV Bechheim 1895
Herr	Bader	Thomas	WO	GZV Mörstadt 1905
Frau	Becker	Melanie	WO	KTZ +ZGV Rheindürkheim 1918
Herr	Grieser	Volker	WO	GZV +VSV Pfeddersheim 1901
Herr	Hase	Dennis	WO	KTZV Bobenheim 1913
Herr	Beyer	Gerald	WO	GZV Dalsheim 1910
Herr	Gengler	Christoph	WO	VRGZ Osthofen 1900
Herr	Kathan	Friedel	WO	GZV Hohen-Sülzen 1975
Herr	Köhler	Otto	WO	GZV Hamm 1916
Herr	Kruse	Lothar 2. Vors.	WO	KTZV Alsheim 1907
Herr	Laubscher	Dirk	WO	GZV Eich 1927
Herr	Nickel	Jürgen	WO	KTZV Roxheim 1922
Frau	Wiechen	Susanne	WO	Vogel- u. GZV Leiselheim 1909 e. V.
Herr	Boxheimer	H.W. Schriftf.	WO	GZV Abenheim 1907
Herr	Becker	Thomas	WO	RGZV Dirmstein 1933
Herr	Itzerodt	Burkhard	WO	Rassetaubendub Rheinhesse 2023 e.V.

Erläuterung zur Spalte BV/KV

AZ = KV Alzey,
WPF = KV Westpfalz,
LU = KV Ludwigshafen/Rhein,
MB = KV Mainz-Bingen,
NW = KV Neustadt (Weinstraße),
RMN = BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück,
RN = BV Rheinland-Nassau,
SÜW = KV Südpfalz,
WO = KV Worms

Tullastraße 3a	76744	Maximiliansaus	0176 30730855
Bürgerstrasse 23	76744	Wörth	01774720197
Birkenweg 1	76771	Hördt	07272 5496
Goethestraße 50	67435	Neustadt a. d. W.	0179 6922545
Goethestraße 6	76770	Hatzenbühl	0151 58610302
Niedergasse 14	76877	Offenbach	06348 8620
Queichtalstraße 8	76855	Annweiler	0174 9577190
Kilianweckstraße 1	76661	Philippsburg	0157 88537377
Ketteler Str. 11	76863	Herxheim	07276 1763
Römerbadstraße 13	76751	Jockgrim	07271 50270
Hauptstraße 92	76872	Erlenbach	07275 5613
Konrad-Adenauer-Ring 12a	76767	Hagenbach	07273 5252
Rheinstraße 2	67595	Bechtheim	06242 3219
Friedrichstraße 8	67591	Mörstadt	06247
Mainstraße 10	67550	Worms	06242 990216
Kleine Womser Str. 17	67551	Worms	06247 5445
Oppelnerstraße 7	67551	Worms	0174 3818271
An der Westerweede 2	67592	Flörsheim-Dalsheim	06243 6471
Friedrich-Ebert-Straße 54	67574	Osthofen	c.genler@t-online.de
Wallstraße 26	67591	Hohen-Sülzen	06243 7627
Neugasse 32	67580	Hamm	06246 7959
Neugasse 12	67577	Alsheim	06249 4232
Stettiner Ring 4	67575	Eich	06246 907252
In den Fuchslöchern 13	67240	Bobenheim-Roxheim	06239 7514
Rothrock Str. 23	67549	Worms	06241 970196
Wonnegaustraße 31	67550	Worms-Abenheim	06242 60180
Herrengasse 29a	67246	Dirnstein	06238 2101
Elbstraße 16	67574	Osthofen	06242 5305

... erlebte Natur ...



Schaukalender des LV Rheinland-Pfalz 2024/2025

ohne Gewähr – unter Vorbehalt, ob die Veranstaltung stattfinden kann/darf -

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
05.10.2024-06.10.2024	56. Südpfälzische Geflügelschau mit KV und KVJ Schau	RGZV Offenbach 1927	Vereins-Ausstellungshalle	76877	Offenbach
19.10.2024-20.10.2024	Vereinsschau	RGZV Daadetal/Nistertal	Bürgerhaus Nistertal	57647	Nistertal
19.10.2024-20.10.2024	Lokalschau	RGZV Mittelbrunn	Gemeindezentrum	66851	Mittelbrunn
26.10.2024-27.10.2024	73. LV Schau mit 49. LV Jugendschau RP	KV Mainz-Bingen	Sport- und Festhalle	55294	Bodenheim
26.10.2024-27.10.2024	Lokalschau	RGZV 1988 Wöllstein-Siefersheim e.V.	Zuchtanlage	55597	Wöllstein
26.10.2024-27.10.2024	Lokalschau	RGZV Ramstein 1928	Reichwaldschule	66882	Ramstein
26.10.2024-27.10.2024	Vereinsschau	RGZV Niederbieber	Schützenhaus Wollendorf	56567	Neuwied
26.10.2024-27.10.2024	Lokalschau	GZV Iggelheim 1936	Sängerheim MGV Iggelheim	67459	Böhl-Iggelheim
02.11.2024-03.11.2024	3. Offene Nahelandschau für Rassegeflügel mit Bezirksjugendschau Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück	RTV „An der Nahe“ Ebensburg 1969	Alte Scheune	55545	Bad Kreuznach - Winzenheim
02.11.2024	Lokalschau	KTZV Zweibrücken u. Umg.	Vereinsheim	66482	Zweibrücken
02.11.2024-03.11.2024	KV- + KVJ-Schau Worms mit Lokalschauen Roxheim + Bobenheim	KTZV Roxheim	Zuchtanlage	67240	Bobenheim-Roxheim
02.11.2024-03.11.2024	Lokalschau	GZV Oppau-Edigheim	Zuchtanlage	67069	Oppau-Edigheim
02.11.2024-03.11.2024	Lokalschau	KTZV Neuhofen 1907	Zuchtanlage	67141	Neuhofen
09.11.2024-10.11.2024	Kreisschau Westpfalz	RGZV Petersberg 1900	Dreiherrnenstein-halle	66989	Petersberg

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
09.11.2024-10.11.2024	HSS des SV der Italienischen Mövchen + HSS der Triganino Modenese	RGZV Offenbach 1927	Vereins-Ausstellungshalle	76877	Offenbach
09.11.2024-10.11.2024	Kreisschau Alzey	RGZV Wörrstadt 1907 e. V.	Bauhofhalle	55286	Wörrstadt
09.11.2024-10.11.2024	Kleintierschau mit angeschl. HSS Australorps + Zw.-Australorps	GKZV Ingelheim 1903 e. V.	Alte Markthalle	55218	Ingelheim
09.11.2024-10.11.2024	Rheinessen-Kleintierschau mit Kreisschau Mainz-Bingen	KTZV P120 Bodenheim 1972	Sport- und Festhalle	55294	Bodenheim
09.11.2024-10.11.2024	Vereinschau	RGZV Vallendar u. Umg.1920	Schützenhalle	56290	Münstermaifeld-Mörz
15.11.2024-17.11.2024	Lokalschau	KTZV Simmern und Umgebung 1905	Vereinsheim	55490	Gemünden
16.11.2024-17.11.2024	Lokalschau	RGZV Thaleischweiler-Fröschen	Sportheim Maßweiler	66506	Maßweiler
16.11.2024-17.11.2024	89. KV + 67 KVJ-Schau + 15. KV Ziergeflügelschau 3. Offene LV-Ziergeflügelschau Rheinl.-Pfalz mit BSS Rhodeländer + Zw.-Rhodeländer Baden-Saar-Pfalz	KV Ludwigshafen und EZV "Ormis" 1904 e.V. Schifferstadt	Waldfesthalle	67105	Schifferstadt
16.11.2024-17.11.2024	Vereinschau	RZGV Oppenheim	Weingut Martinshof	55276	Oppenheim/Dienheim, Außerhalb
16.11.2024-17.11.2024	Lokalschau mit GZV Leiselheim	GZV und VSV Pfeddersheim 1901	Gewächshaus der Gärtnerei Schmitt	67551	Worms-Pfeddersheim
23.11.2024-24.11.2024	Kleintierschau	KTZV Lachen-Speyerdorf 1924	Alte Turnhalle	67435	Neustadt-Lachen
23.11.2024-24.11.2024	Lokalschau	KTZV Frankenthal 1905	Zuchtanlage Vereinsheim	67227	Frankenthal
24.11.2024	Kleintierausstellung	KTZV RN 69 Buch u. Umg. e. V.	Gemeindehaus	56290	Buch

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
23.11.2024-24.11.2024	Lokalschau	RGZV Stambach 1981	Vereinsheim	66497	Stambach
07.12.2024-08.12.2024	Gemeinsame Vereinschau mit dem Rassetaubendub Rheinhessen	RGZV Hohen-Sülzen 1975	Dorfgemeinschaftshaus	67591	Hohen-Sülzen
31.12.2024-01.01.2025	Lokalschau	GZV 1905 Mörstadt	Dorfgemeinschaftshaus	67591	Mörstadt
04.01.2025-05.01.2025	Wonnegauer Taubenschau	Vereinigte RGZ Osthofen 1900	Wonnegauhalle	67574	Osthofen
18.01.2025-19.01.2025	Lokalschau	RGZV Dalsheim 1910	Bürgerhaus	67592	Flörsheim Dalsheim

<u>Impressum</u>	
<p>1. Vorsitzender Burkhard Itzerodt Elbestraße 16 67574 Osthofen</p> <p>Satz und Druck EDV Service Steuerwald, 67591 Mörstadt</p>	<p>Redaktion: Burkhard Itzerodt Elbestraße 16 67574 Osthofen</p> <p>Anke Schmitz Rom 2 51597 Morsbach</p> <p>Martina Wuth Grünstädter Straße 5 67551 Worms Pfeddersheim</p>
<p>Erscheinungsweise: Preis je Einzelheft: Redaktionsschluss:</p>	<p>jeweils im September 3 Euro 01.05. des Jahres</p>
<p>Beiträge etc. (im Format A5, keine PDF-Dateien) bitte an Burkhard Itzerodt, Email : LVGefluegelbote@gmx.de Bestellungen beim jeweiligen KV- oder BV Vorsitzenden. Der Einsender von Berichten oder Fotomaterial tritt alle Rechte an die Redaktion ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.</p>	